

FEUER WEHR



Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

*Großbrand bei
Fa. Ludwig
in Weißenburg.*



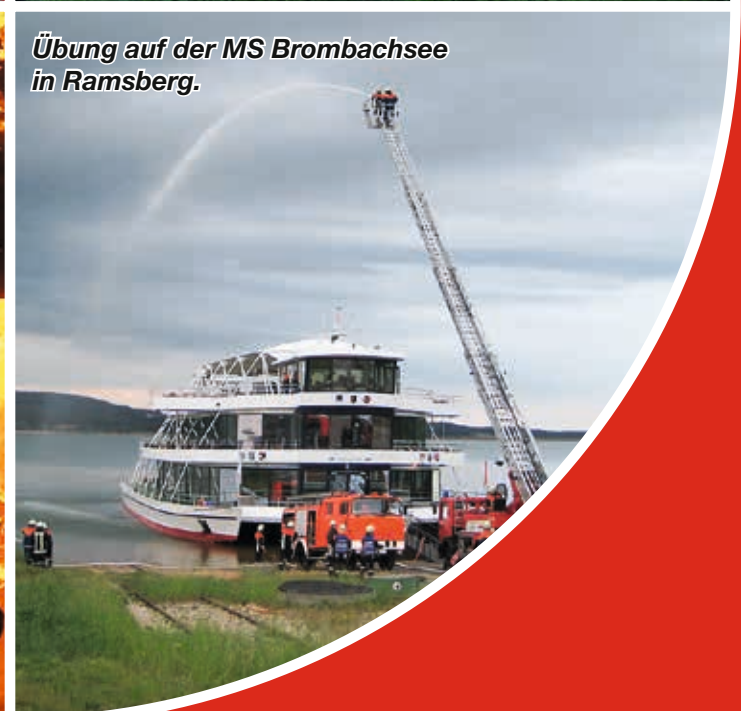
*Verkehrsunfall
zwischen Holzigen
und Bubenheim.*



*Scheunenbrand
in Aha.*



*Übung auf der MS Brombachsee
in Ramsberg.*





Grüßwort des Landrates

Liebe Leserinnen und Leser,

die 19. Ausgabe der Feuerwehrzeitung unseres Landkreises bietet für Sie wieder eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Bevölkerung über die Ausrüstung, Ausbildung, Einsätze und Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehren zu informieren.

Die Ereignisse im Juni 2013 im Zusammenhang mit dem Hochwasser an Donau und Elbe sowie die Schäden durch Überflutungen nach den Starkregenfällen in unserem Landkreis haben wieder einmal gezeigt, wie wichtig ein funktionierendes Hilfeleistungssystem mit engagierten, ehrenamtlichen Helfern ist.

Gerade in der heutigen Zeit, in der solche extremen Wetterereignisse und Flutkatastrophen immer häufiger auftreten, ist es von entscheidender Bedeutung, dass unsere Einsatzkräfte für alle denkbaren Ernstfälle vorbereitet und gewappnet sind.



Maßgeblich für die Professionalität unserer Feuerwehren ist vor allem der hohe Ausbildungsstandard, den Sie durch die

Schulungen und Lehrgänge im Landkreis sowie an den staatlichen Feuerweherschulen genießen dürfen.

Doch ohne den Mut und das Pflichtbewusstsein jedes einzelnen Feuerwehrkameraden bliebe dieses Wissen unnütz.

Die Aufgaben, die unsere Feuerwehrkameraden für die Allgemeinheit freiwillig verrichten und die Bereitschaft, auch gefährliche Situationen zu meistern, kann nicht hoch genug anerkannt werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch diesmal wieder den Verantwortlichen für die Materialsammlung zu dieser Ausgabe der Feuerwehrzeitung, welche hierfür wieder einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand erbracht haben.

Gerhard Wägemann
Landrat

FEUERWEHR 112



Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe.

MAN Servicepartner Hueber Nutzfahrzeuge GmbH

Center Nürnberg

Nordring 20, 91785 Pleinfeld

Telefon 0 91 44/6 02-20, Fax 0 91 44/6 02-31

www.hueber-pleinfeld.de





Grußwort des Kreisbrandrates

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden!**

Ich freue mich, dass es auch im Jahre 2013 wieder gelungen ist, eine neue Ausgabe der Zeitschrift „Feuerwehren im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“ herauszugeben und das bereits zum 19. Mal. Diese neue Ausgabe 2013/2014 soll Ihnen wieder einen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehrleute geben.

Die Einsätze im laufenden Jahr sind geprägt von schweren Unwettern, die von Hochwassereinsätzen über schwere Sturmschäden bis zum Blitzeinschlag reichen. Dabei wird unseren Einsatzkräften alles abverlangt, um in Not geratenen Menschen zu helfen und zu retten, was noch zu retten ist. Ich danke allen Männern und Frauen und unserer Feuerwehrjugend für die geleistete Arbeit. Kameraden und Kameradinnen, Ihr habt großartig gearbeitet, Ihr wart immer da, auf Euch ist Verlass. Ich bin stolz auf Euch.

Ich weiß, dass dieser Einsatz mit vielen persönlichen Opfern verbunden ist, oftmals riskieren Einsatzkräfte dabei auch ihre Gesundheit oder gar ihr Leben, um anderen zu helfen.

Ich danke hier besonders allen Familienangehörigen für das große Verständnis, wenn der Partner mal wieder keine Zeit hat, weil er zur Feuerwehr muss.

Aber unsere Hilfsorganisation lebt von diesem freiwilligen Engagement und un-



ser Rettungssystem wäre ohne das Ehrenamt auch nicht finanzierbar.

Auch 2013 wird im September wieder die Feuerwehraktionswoche stattfinden. Unter dem Motto „Ehrensache. Mach mit. Ich will zur Feuerwehr,“ unterstützt sie die Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. zur Nachwuchsgewinnung mit zahlreichen Veranstaltungen.

Danke sage ich allen Städten und Gemeinden für die stets hervorragende Zusammenarbeit.

Die verantwortlichen Bürgermeister und Stadt- und Gemeinderäte sind bereit, ihre

Wehren mit modernem Gerät auszurüsten.

Danke für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung sage ich meinen Führungskräften.

Die Herausgabe dieser Broschüre erfordert jedes Jahr viel Arbeitsaufwand und natürlich auch finanzielle Mittel.

Ich danke allen, die für diese 19. Ausgabe wieder Beiträge geleistet haben, für die großartige Unterstützung, insbesondere KBM Andreas Seegmüller, der für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist.

Besonderer Dank gilt allen Firmen und Betrieben, die durch ihre Werbeanzeige die Herausgabe dieser Zeitschrift erst möglich machen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie diese Firmen und Betriebe auch bei ihren Einkäufen und Anschaffungen, auf diese Weise unterstützen Sie die Herausgabe unserer Feuerwehrzeitung.

Nun wünsche ich Ihnen viel Interessantes und Wissenswertes beim Lesen dieser Ausgabe, viele Informationen über die Arbeit in unseren Wehren und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Werner Kastner, Kreisbrandrat

Inhalt			
Grußwort des Landrates	2	Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.	11
Grußwort des Kreisbrandrates	3	Lehrfahrt der Feuerwehrführungskräfte	12
Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche	4-5	Atemschutzausbildung	13
Ehrungen 2012/Ehrenamtskarte	6-7	Maschinistenausbildung	14
Führungswechsel	8	Fahrer Ausbildung	15
Kommandantenwechsel · Feuerwehrfeste	9	Einsätze im Bild	16-17
Statistiken · Lehrgänge · Leistungsprüfungen	10	Digitalfunk	18
		Neuer Funkraum für den Katastrophenschutz	19
		Übergabe Rauchabschlüsse	20
		Spendenübergabe	20
		Gottesdienst Ökumenische Notfallseelsorge	21
		Hochwasser	22
		Neue Fahrzeuge, Geräte und Gerätehäuser	23-24
		Jugendfeuerwehr	25-26
		Katastrophenschutz	27
		Die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis 9	28-31

Altmühltal Werkstätten

Anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen

91788 Pappenheim, Beckstr. 21

☎ 09143 – 83 53 0 email: altmuehltal-werkstaetten@rummelsberger.net



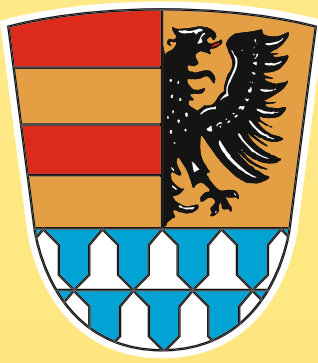
Wäscheservice für Feuerwehren



ALLES AUS EINER HAND

Waschen
Trocknen
Imprägnieren
Nährarbeiten





KBI Eduard Ott
Inspektion I



KBR Werner Kastner

Inspektion 1



KBM Matthias Endres
ZF Brandschutzkomponente
Brandkreis 5



KBM Friedrich Steinbauer
Brandkreis 8



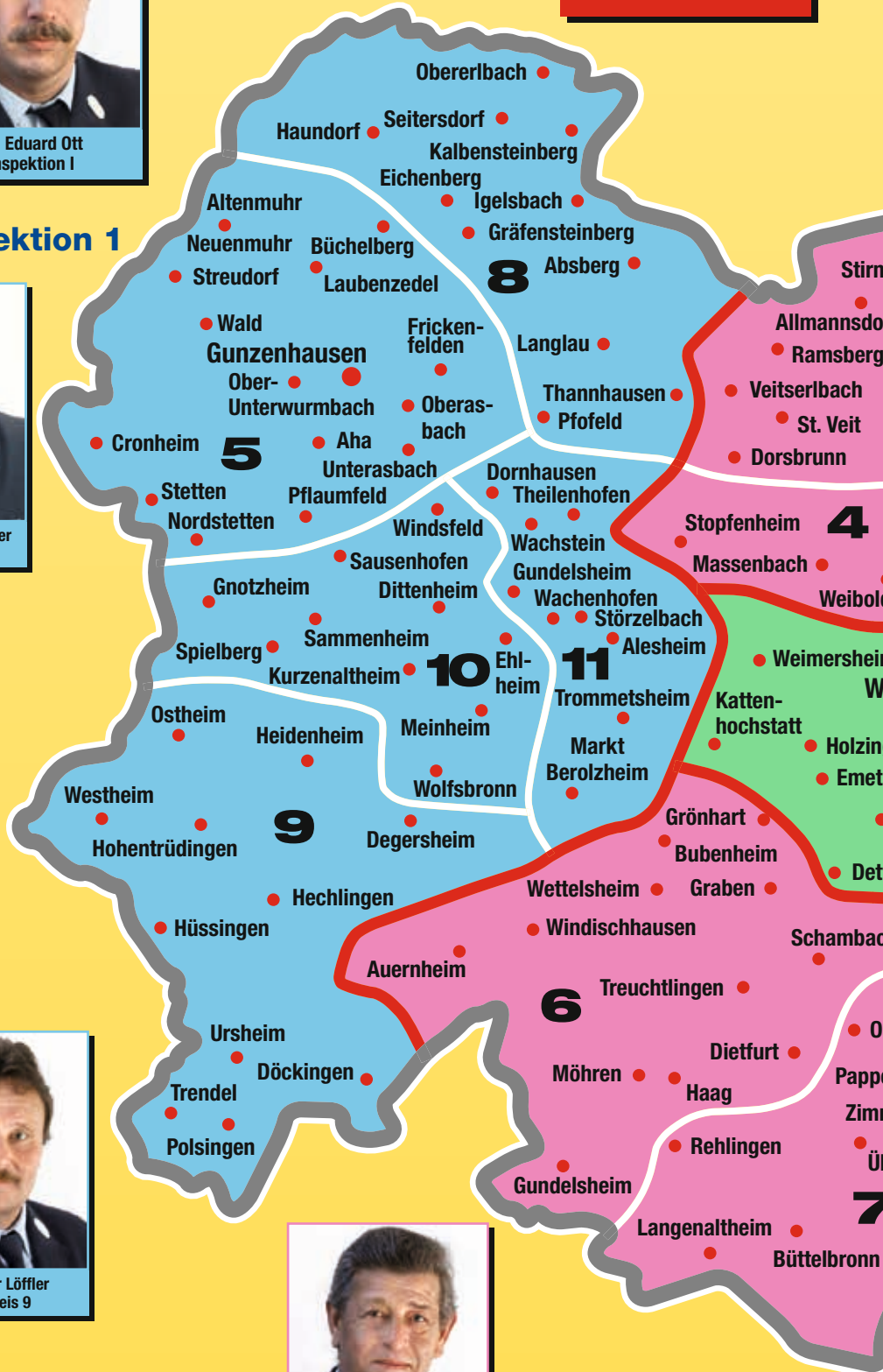
KBM Steffen Krach
Brandkreis 11



KBM Anton Brattinger
Brandkreis 10



KBM Dieter Löffler
Brandkreis 9



KBM Hermann Leinfelder
Brandkreis 6

Inspektion 2

Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche

Führungskräfte z.b.V



KBI Norbert Becker
Inspektion II u. KBR-Stellv.



KBM Erich Herzner
Brandkreis 1



KBM Jürgen Zachmann
Brandkreis 4
ZF ABC-Komponente



Romy Huber
FB Frauenbeauftragte



KBM Klaus Katheder
Fachbereich EDV – BASIS



SBM Gerhard Eichner



KBM Robert Lumpe
Fachbereich Funk



KBM Uwe Groß
FB Ausbildung



KBM Norbert Gerstner
Fachbereich Atemschutz



Stefan Vogel
Leiter UG-ÖEL



KBM Andreas Seegmüller
FB Alarmplanbearb., Öffentlichkeit



Frank Schleicher
Fachberater Notfallseelsorge



KBM Florian Bleicher
Kreisjugendfeuerwehrwart



KBM Volker Satzinger
Brandkreis 3



SBI Klaus Knaupp
Inspektion III/Brandkreis 2



KBM Otto Schober
Brandkreis 7



Ehrungen 2012

Ehrenamtskarte

Anlässlich der ersten Ausgabeveranstaltung im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen überreichte Landrat Gerhard Wägemann die ersten „altmühlfranken“-Ehrenamtskarten an die zahlreich erschienenen Feuerwehrleute. Insgesamt konnte im ersten Anlauf an dem unter anderem feierlich durch einen Freiwilligenchor umrahmten Festabend mehr als 900 in verschiedensten Bereichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Ehrenamtskarte verliehen werden.

Unter dem Motto „Freiwilliges Engagement verdient besondere Anerkennung!“, beteiligt sich der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen an der Bayerischen Ehrenamtskarte, die als Dankeschön für teilweise jahre- oder jahrzehntelanges Engagement für die Ehrenamtlichen, Vergünstigungen und Rabatte bayernweit bei verschiedenen Unternehmen oder kommunalen Einrichtungen bietet.



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für KBI a. D. Hartmut Seibold

In der Frühjahrsdienstversammlung der Feuerwehrführungskräfte des Lkr. WUG wurde KBI a. D. Hartmut Seibold ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt den außergewöhnlichen Einsatz von Hartmut Seibold im Feuerwehrwesen. Seit 1972 leistete er zuerst als Kdt der FF Polsingen, seit 1993 als KBM für den Brandkreis 9 und seit 2002 als KBI für die Inspektion 1 aktiven Feuerwehrdienst, bis er zum Ende des Jahres 2012 mit dem Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst ausschied. KBI a. D. Hartmut Seibold leitete zuverlässig viele schwierige Einsätze, als Schiedsrichter nahm er unzählige Leistungsprüfungen ab und er war jahrelang Koordinator der Truppmannausbildung. In verantwortlicher Position war er in die Realisierung der ILS Mittelfranken Süd eingebunden und auch in der Digitalfunkmigration zeigte er großes Engagement. Bereits 2007 wurde er mit dem Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens ausgezeichnet.



FEIL
Weißenburg & Gunzenhausen

MINI
Service



BRK - Sicherheitssysteme



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Südfranken



Hausnotruf



Rauchmelder



Mobilruf

BRK Kreisverband Südfranken
Rothenburger Str. 33, 91781 Weißenburg
www.brk-suedfranken.de

Ansprechpartner: Andreas Schwenk
Tel.: (0 91 41) 86 99 - 15
Mail: sicherheit@brk-suedfranken.de



Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit

FF Bubenheim	Friedrich Schwenk
FF Burgsalach	Hans Schabdach
FF Gunzenhausen	Erich Palmowski
FF Haundorf	Gerhard Egerer
FF Hohenweiler	Rudolf Harrer
	Waldemar Ruffer
	Alfred Seitz
FF Hundsdorf	Ernst Betz
	Friedrich Rabus
FF Hüssingen	Friedrich Ordner
FF Igelsbach	Fritz Billner
	Hermann Edel
	Friedrich Ernst
	Hans Herzog
	Fritz Jäger
	Friedrich Rupp
	Gerhard Wißmüller
FF Kalbensteinberg	Rudolf Jäger
	Karl-Heinz Maurer
	Willi Müller
	Friedrich Pfeiffer
	Erwin Schönwald
	Friedrich Steinbauer
	Friedrich Wißmüller
FF Meinheim	Emil Herzog
	Werner Schmidt
	Herbert Wolf
FF Mischelbach	Otto Horrer
FF Oberasbach	Ernst Siebentritt
	Otto Wöllmer
FF Obererlbach	Gerhard Bayerlein
	Günther Heubusch
	Kurt Reif
	Günther Sellner
	Karl Weger
FF Ober-Unterrurbach	Erwin Seegmüller
FF Pflaumfeld	Hans Neumeyer
	Werner Popp
FF Pleinfeld	Hans Riedl
	Hans Schuster
FF Polsingen	Hans Dötlein
	Hartmut Seibold
	Walter Wimmer
FF Spielberg	Lothar Körner
	Friedrich Remberger
FF Stetten	Hans Auinger
	Wolfgang Holzmeier
	Hans Ortner
	Karl Schaudig
FF Stirn	Leopold Adam
FF Trommetsheim	Helmut Klaus
	Gerhard Schuster
	Siegfried Strauß
	Manfred Wenderlein
	Ludwig Wieser
FF Wachenhofen	Erwin Auernheimer
FF Walting	Oswald Gilch
	Michael Hämmerling
	Karl Papp
	Robert Riedel
	Josef Seibold
FF Weißenburg	Willi Eckert
FF Wettelsheim	Heinz Hüttmeyer



Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit

FF Aha	Werner Gebert
	Gerd Löffler
FF Alesheim	Roland Linsenmeier
	Karl Reutelhuber
	Bernd Strobel
FF Biburg	Ludwig Bauernfeind
	Martin Blob
FF Burgsalach	Alfred Naß
	Werner Köbler
FF Büchelberg	Dieter Schweinesbein
	Hans Barthel
	Robert Breit
	Dieter Ortner
	Hans Reuter
	Werner Glas
FF Cronheim	Andreas Beyerlein
FF Dornhausen	Friedrich Durst
	Reiner Disterer
FF Fiegenstall	Markus Huber
	Gerd Schnitzlein
FF Frickenfelden	Harald Marowsky
FF Göhren	Frank Rieger
FF Graben	Martin Halbmeyer
	Karlheinz Kirchdorfer
	Thilo Maurer
	Gerhard Reuter
FF Grönhart	Robert Krauß
	Manfred Wieser
FF Gunzenhausen	Holger Bergdolt
	Max Seegmüller
FF Haardt	Rainer Albrecht
	Thomas Eckerlein
FF Hohenweiler	Hans-Jürgen Seitz
FF Hundsdorf	Edwin Gloßner
FF Hüssingen	Martin Himmler
	Wolfgang Hübler
	Klaus Kipfmüller
	Harald Oberhauser
	Roland Schachameyer
FF Igelsbach	Georg Buchholzer
	Roland Göllinger
	Martin Kränzlein
FF Kalbensteinberg	Stefan Müller
	Thomas Paul
	Werner Reichard
	Heinz Wißmüller
	Jürgen Riehl
FF Kurzenaltheim	Markus Riedel
FF Laubenzedel	Manfred Traub
	Hans Wäger
FF Meinheim	Robert Bergdolt
	Herwig Hufnagel
	Klaus Uhl
FF Mischelbach	Heinz Albrecht
	Michael Kittsteiner
	Anton Künel
	Andreas Müller
	Stefan Müller,
	Uwe Odorfer
FF Nennslingen	Michael Fellner
	Fritz Kirchdorfer
	Edgar Philipp
	Konrad Strobl
	Bernd Burger
FF Neuenmuhr	Rainer Kernstock
	Hans Loy



FF Neudorf	Klaus Grimm
	Helmut Hoyer
FF Oberasbach	Günter Baumeister
	Rainer Baumgärtner
	Reiner Däschlein
	Bernd Föttinger
	Gerhard Menhorn
	Bernd Müller
	Martin Müller
	Bernhard Volkert
FF Obererlbach	Andreas Böhm
	Klaus Böhm
	Thomas Böhm
	Martin Brand
	Thomas Brand
	Dieter Gruber
	Fritz Gruber jun.
	Manfred Gruber
	Norbert Gruber
	Gerhard Hertlein
	Karl-Heinz Hertlein
	Thiemo Holzheimer
	Norbert Pfahler
	Fritz Wagner
	Hermann Weger
	Karl-Heinz Weißland jun.
FF Ober-Unterrurbach	Gerhard Ortner
FF Oberhochstatt	Werner Eckerlein
	Martin König
FF Pleinfeld	Stefan Schrötz
FF Polsingen	Jürgen Kugler
	Martin Söllner
FF Schambach	Mario Bergdolt
	Klaus Hüttinger
	Thomas Müller
	Joachim Steffen
FF Spielberg	Ludwig Färber
	Michael Stafflinger
FF Stetten	Martin Glungler
FF Stirn	Gerald Birkel
	Gerhard Bräunlein
	Richard Heller
FF Thannhausen	Thomas Lutz
	Dieter Minnameyer
FF Treuchtlingen	Holger Zinkel
FF Trommetsheim	Erwin Eckert
FF Ursheim	Heinz Schüle
FF Übermattshofen	Norbert Fister
	Bernd Hörauf
	Harald Hüttinger
	Thomas Lechner
	Klaus Müller
FF Wachenhofen	Erwin Baumgärtner
	Jürgen Baumgärtner
	Herbert Bloß
	Günther Katheder
FF Walting	Georg Bender jun.
	Armin Bernreuther
	Dieter Drüßlein
	Anton Ehemann
	Herbert Harrer
	Oskar Härtlein
	Konrad Weeger
FF Weißenburg	Klaus Knaupp
	Thomas Ludwig
	Edgar Moritz
FF Wettelsheim	Hans-Peter Hüttinger



Führungwechsel

Zu Jahresbeginn 2013 wurde **Eduard Ott**, seit 2009 als Kreisbrandmeister zuständig für den Fachbereich Ausbildung, von Kreisbrandrat Werner Kastner zum Kreisbrandinspektor des Inspektionsbereichs 1 des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen bestellt. Anlässlich einer Sitzung der Feuerwehrführungskräfte des Landkreises überreichte Werner Kastner dem frischgebackenen Kreisbrandinspektor die Ernennungsurkunde des Landrats. Eduard Ott folgt damit Hartmut Seibold nach, der zum Jahreswechsel mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausschied und fortan für die Dauer eines Jahres die Feuerwehren des Landkreises in Beraterfunktion zum Thema Einführung Digitalfunk begleiten wird.

Der 49-jährige Eduard Ott absolvierte eine Ausbildung zum Industriemeister Elektrotechnik und arbeitet derzeit als hauptberuflicher Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Gunzenhausen. Seit 1978 gehört er als aktives Mitglied der Feuerwehr Gunzenhausen an. Während seiner Feuerwehrlaufbahn, in der er zeitweise das Amt des stellvertretenden Kommandanten der FF Gunzenhausen bekleidete, besuchte er an den Bayerischen Feuerweherschulen und bei Fachfirmen diverse technische und Führungslehrgänge. Ab 1984 leistete er Dienst bei der Brandschutzkomponente des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen (vormals 1. Löschzug Wasser) im Katastrophenschutz, ab dem Jahre 1995 bis zu seiner Ernennung zum Kreisbrandinspektor als Zugführer.

Uwe Groß aus Pleinfeld übt seit Jahresbeginn das Amt des Kreisbrandmeisters für Ausbildung aus. Der 47-Jährige übernimmt die Aufgabe von Eduard Ott, der seit dem Jahreswechsel die Tätigkeit als Kreisbrandinspektor der Kreisbrandinspektion 1 übernommen hat. Kreisbrandrat Werner Kastner gab die Ernennung bei einer Dienstversammlung der Feuerwehrführungskräfte bekannt.

Uwe Groß, Wassermeister bei den Gemeindewerken Pleinfeld, trat 1980 der Freiwilligen Feuerwehr Pleinfeld bei und fungiert seit 1990 als Ausbilder für Atemschutzgeräteträger. Zwölf Jahre lang unterstützte er die Jugendarbeit in seiner Wehr als stellvertretender Jugendwart.



Seit 1995 hat er die Aufgabe als Kassier der Jugendfeuerwehr des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen inne und arbeitet alljährlich an verantwortlicher Stelle bei der Organisation des Kreisjugendfeuerwehertages mit.

Außerdem begleitet er die Feuerwehren seitdem als Schiedsrichter bei der Vorbereitung und der Abnahme zur Leistungsprüfung. Im Laufe seiner Feuerwehrlaufbahn belegte er verschiedene Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen, unter anderem zum Gruppenführer, Maschinist und Ausbilder. In seinen neuen Aufgabenbereich fällt insbesondere die Organisation der Feuerwehr-Grundausbildung im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

Anton Brattinger, seit dem Jahr 2002 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gnotzheim und ab seiner Wahl im Jahr 2007 als Kommandant, wurde von Kreisbrandrat Werner Kastner im Benehmen mit Landrat Gerhard Wagemann zum Kreisbrandmeister des Brandkreises 10 bestellt. Er tritt damit die Nachfolge des im Sommer 2012 unerwartet verstorbenen Kreisbrandmeisters Konrad Salomon an.

Der 33-jährige Bankfachwirt ist nach seiner Fortbildung zum Personalfachkaufmann IHK beruflich in der Personalabteilung der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen tätig. Persönlich ist er stark mit seiner Heimat verwurzelt und engagiert sich unter anderem im Gemeinderat seines Geburtsortes.

Als angesehener Feuerweherschiedsrichter pflegt er einen freundschaftlichen Kontakt zu seinen Nachbarwehren. Kreisbrandrat Werner Kastner begrüßte ihn herzlich in der Runde der Feuerwehrführungskräfte des Landkreises und wünschte ihm für seine Tätigkeit viel Erfolg und immer eine glückliche Hand.

Matthias Endres, Kreisbrandmeister aus Cronheim und bisher stellvertretender Zugführer, führt seit Anfang 2013 die Brandschutzkomponente des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen.

Im Rahmen einer Ausbildungsveranstaltung in der Feuerwehrzentrale Gunzenhausen übergab Kreisbrandrat Werner Kastner den Führungsstab von Kreisbrandinspektor Eduard

Ott an den neuen Leiter. Werner Kastner dankte dem scheidenden Zugführer für dessen langjährige Arbeit in der Einheit. Ott arbeitete fast 30 Jahre lang in diesem Kontingent mit, seit 1995 stand er als Zugführer den Einsatzkräften vor. Die Helfer der Brandschutzkomponente überreichten ihm ein kleines Präsent.

Nach eigenen Angaben will Matthias Endres die Ziele seines Vorgängers, die Einheit personell und materiell zu sichern und einen guten Ausbildungsstand der Helfer zu erreichen und zu erhalten, weiterführen. Endres war im Jahre 2002 in den damaligen „1. Löschzug Wasser“ eingetreten und wurde 2007 zum stellvertretenden Zugführer ernannt.

Martin Rieger, Sachbearbeiter für Brand- und Katastrophenschutz beim Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen, und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gunzenhausen, Swen Müller, beglückwünschten den neuen Zugführer und wünschten eine glückliche Hand bei der Führung der Einheit.

Florian Bleicher fungiert seit seiner Wahl im Frühjahr 2013 als neuer Kreisjugendfeuerwehrwart. Der 33-Jährige wurde in dieser Funktion von Kreisbrandrat Werner Kastner zum Kreisbrandmeister ernannt.

Der ledige gelernte Maurer ist derzeit bei einer Firma für Sportplatzbau beschäftigt. Seit dem Jahre 1995 gehört er der Freiwilligen Feuerwehr Wettelsheim-Falbenthal an und arbeitete seit 1998 als Jugendhelfer im Bereich der Nachwuchsförderung mit. Seit 2003 bekleidet er das Amt des Jugendwartes der Wehr und stieg 2004 zum Gruppenführer auf.

Seinen Wehersatzdienst leistete Florian Bleicher bei der Katastrophenschutzereinheit ABC-Komponente in Ellingen ab und arbeitet bis zum heutigen Tag engagiert in der Einheit mit.

Darüber hinaus unterstützt er aktiv das Ausbilderteam des Landkreises bei der Grundausbildung der Feuerwehranwärter. Die Hauptziele des frischgebackenen Kreisjugendwartes sind der Aufbau weiterer Feuerwehrjugendgruppen bei den Wehren im Landkreis, der Erhalt der guten Jugendarbeit sowie die Fortführung einer wirksamen Nachwuchswerbung.



Kommandantenwechsel · Feuerwehrfeste



Übersicht Kommandantenwechsel

Feuerwehr	Brand-kreis	Kommandant bisher	Kommandant neu
FF Holzingen	2	Willi Eckert	Jörg Pfahler
FF Kattenhochstatt	2	Karl Maurer	Udo Fraas
FF Rothenstein	2	Klaus Schnitzlein	Daniel Holzinger
FF Geyern	3	Johann Hussendörfer	Markus Wechsler
FF Indernbuch	3	Gerhard Auernhammer	Erwin Auernhammer
FF Nordstetten	5	Stephan Eisen	Bernd Weydringer
FF Graben	6	Werner Eisen	Benjamin Drieblein
FF Grönhart	6	Albert Zinkel	Robert Krauß
FF Windischhausen	6	Klaus Spatz	Georg Reulein
FF Neudorf	7	Reiner Lutz	Matthias Geck
FF Solnhofen	7	Werner May	Rene Platz
FF Zimmern	7	Ernst Michel	Philipp Engeler
FF Igelsbach	8	Thomas Wiedmann	Stefan Menhorn
FF Hohentrüdingen	9	Wilfried Rühl	Jürgen Wirth



Feuerwehrfeste im Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen

von/bis	Ort/Verein	Ansprech-partner	Telefon	Anlass
2015				
14.5. – 17.5.	FF Ostheim	Bernd Niederlöhner	0172/8384182	125 Jahre
4.6. – 7.6.	FF Veitserlbach	Robert Anderle	09144/1269	125 Jahre KFW-Tag
2016				
27.5. – 29.5.	FF Ursheim	Johannes Schmidt	09093/901366	125 Jahre
3.6. – 5.6.	FF Westheim	Werner Schüle	09082/4901	125 Jahre
1.7. – 3.7.	FF Sammenheim	Christian Büttner	09833/2859677	125 Jahre
15.7. – 17.7.	FF Polsingen	Marco Hönle	09093/302	125 Jahre KFW-Tag
2017				
29.6. – 2.7.	FF Geislohe	Georg Neulinger	09149/908670	120 Jahre KFW-Tag
2018				
31.5. – 3.6.	FF Laubenzedel	Markus Riedel	09831/50250	125 Jahre
1.6. – 3.6.	FF Ellingen	Georg Morgott	09141/4525	150 Jahre
14.6. – 17.6.	FF Cronheim	Matthias Endres	09836/970406	125 Jahre



1 2 3

DER ZELTVERLEIH

www.123derzeltverleih.de

☎ 08431/45602



Schweinesbein

Eigener Reparatur- und Meisterbetrieb

- Funkanlagen und Systeme für die kommerzielle Nachrichtenübertragung
- Autotelefone und Telefonanlagen
- Überwachungsanlagen
- Einbaupartner

KENWOOD

Limesstraße 9
91790 Burgsalach-Indernbuch
Tel. 091 47/826 + 950 05, Fax 950 04
email: info@schweinesbein.de



VER
SICHER
KAMMER
BAYERN
UNGS

Guter Haus-Rat

Ein Stück Sicherheit.

In jedem Zuhause stecken nicht nur Erinnerungen, sondern auch Werte. Am besten schützen Sie sich mit unserer Hausratversicherung mit KlimaKasko vor den teuren Folgen von Einbruch, Feuer, Vandalismus, Leitungswasserschäden, Sturm, Hagel, Starkregen, Überschwemmung, Schneedruck und vielem mehr. Wir beraten Sie gerne!

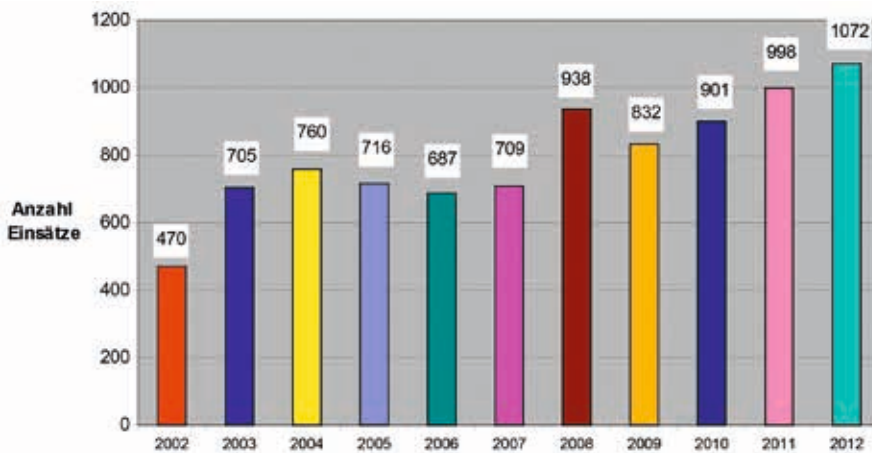
Versicherungskammer Bayern – Landesbrand Vertriebs- und Kundenmanagement GmbH
Geschäftsstelle Ansbach
 Endresstraße 33 · 91522 Ansbach
 Telefon (09 81) 9 69 18-0 · Fax (09 81) 9 69 18-60
 E-Mail info@gs-ansbach.vkb.de

 Finanzgruppe

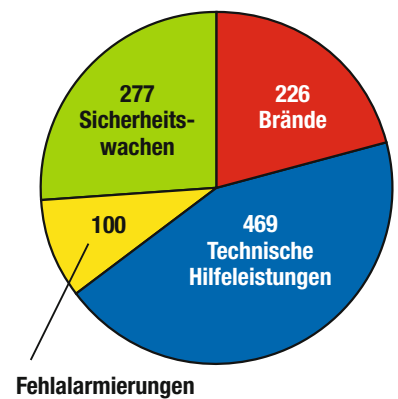


Statistiken · Lehrgänge · Leistungsprüfungen

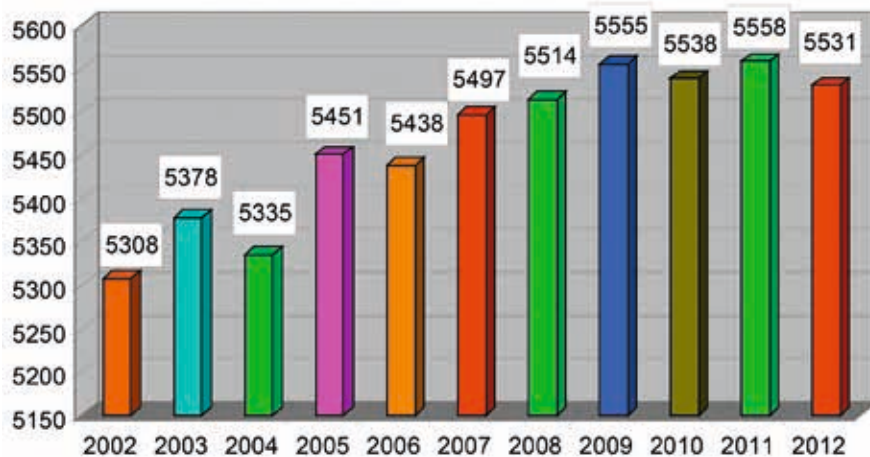
Einsätze 2002 bis 2012



1.072 Einsätze 2012



Aktive Feuerwehr-Mitglieder von 2002 bis 2012



Teilnehmer von Lehrgängen an staatlichen Feuerweherschulen im Jahr 2012

Lehrgangsort	Teilnehmer
ABC-Dekontamination Dekon P	2
ABC-Einsatz Teil 1	1
ABC-Einsatz Teil 2	1
Atemschutzgerätewart	1
Aufbaulehrgang für Bootsführer	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade-Einsatzleitung	1
Aufbaulehrgang für Stadt-/Kreisjugendwarte	1
Ausbilder in der Feuerwehr	1
Angehörige einer KomFü	1
Bootsführer	2
Brandschutzunterweisungen	1
Drehleitermaschinist	2
Fachberater EDV-Einsatznachbearbeitung	1
Fachteil f. Ausbilder f. Atemschutzgeräteträger	1
Fachteil für Ausbilder für Maschinisten	1
Fachwissen Digitalfunk	5
Führung bei Katastrophen für FügK	2
Gruppenführer	24
Jugendwart	3
Leiter des Atemschutzes	1
Leiter einer Feuerwehr	15
Leiter u. Stellvertreter UG-ÖEL	2
Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge	1
Ölwehrrgeräte (Technik)	1
Ölwehrrgeräte (Führung)	1
Schiedsrichter	1
Unfallverhütung	1
Verbandsführer, besondere Führungsdienstgrade	1
Vorbeugender Brandschutz (Grundlagen)	1
Zugführer	3
Gesamt	80

Übersicht Leistungsprüfungen

	Inspektion 1	Inspektion 2	Inspektion 3
Leistungsprüfung Löscheinsatz	47 Gruppen	25 Gruppen	4 Gruppen
Stufe 1	75	52	4
Stufe 2	67	35	14
Stufe 3	62	34	4
Stufe 4	70	26	3
Stufe 5	55	31	1
Stufe 6	29	12	6
Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung	7 Gruppen	13 Gruppen	–
Stufe 1	14	13	–
Stufe 2	5	25	–
Stufe 3	13	11	–
Stufe 4	9	9	–
Stufe 5	4	24	–
Stufe 6	7	6	–

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Weißenburg-Gunzenhausen



Feuerwehrraktionswoche vom 20. – 29. September 2013

Seit Sommer 2013 dreht ein weiterer Bus mit der Folienbelegung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. seine Runden im hiesigen Landkreis. Die in Gunzenhausen ansässige Fa. Barthel stellte hierfür einen Omnibus, der vorwiegend die Stadtbuslinie in Gunzenhausen bedient, zur Verfügung. Der Kreisfeuerwehrverband kann die Flächen dabei für rund ein Jahr kostenfrei nutzen, wofür sich Vorsitzender Kreisbrandrat Werner Kastner sehr herzlich bei allen beteiligten Stellen und Personen bedankte. Nach seiner Ansicht trifft die weithin sichtbare Aufschrift „Wir sind dabei. Wo bleibst du?“ den Nerv der Gesellschaft: „Der demographische Wandel macht auch vor dem Feuerwehrbereich nicht Halt – wir sind daher auf motivierte Nachwuchskräfte angewiesen!“

Aus diesem Grund intensiviert auch der Landesfeuerwehrverband seine Anstrengungen bei der Nachwuchswerbung. Im Jahr 2013 greift der Verband um Vorsitzenden Alfons Weinzierl das Motto

„EHRENSACHE! Komm und mach mit!“

auf und weist auf den seit Jahren voranschreitenden und stetig spürbaren Wertewandel in der Gesellschaft hin. Mehr und mehr ist die Kommunikation medial geprägt und reduziert sich in vielen Bereichen auf ein virtuelles Miteinander. Dabei gehen nicht nur der persönliche Kontakt und soziale Verhaltensformen verloren, sondern auch seit Generationen geschätzte Tugenden wie Verlässlichkeit oder aktiv praktizierte Hilfsbereitschaft.

Vor diesem Hintergrund ist es von großer Bedeutung, sich all der Werte zu besinnen, die als Basis der Freiwilligkeit unerlässlich sind und unsere ehrenamtliche Arbeit auch in Zukunft möglich machen. So steht im Fokus der neuen Kampagne plakativ der Begriff „EHRENSACHE“: ein Versprechen von höchstem Gut in Zeiten unserer schnelllebigen Konsumgesellschaft, ein ehrliches Bekenntnis zum uneigennütigen Engagement für das Gemeinwohl. Wir besinnen uns der Bedeutung des Wortes EHRE und greifen es auf als zentralen Bestandteil unserer Kommunikation, die sowohl nach innen als auch nach außen gerichtet Wirkung zeigen wird.

Untermauert wird der zentrale Begriff „EHRENSACHE“ im Rahmen der Kampagne mit konkreten Zahlen und Fakten der täglichen Arbeit unserer Feuerwehren, welche die Leistung der bayernweit 320.000 ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -frauen auf plakative Weise deutlich machen. Neben der Plakataktion und verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen finden auch im Herbst 2013 verstärkt Groß- und Spezialübungen der Feuerwehren statt. Durch diese Gemeinschaftsübungen trainieren die Einsatzkräfte die Zusammenarbeit der Wehren untereinander und die koordinierte Bewältigung größerer Schadenslagen.



So "spritzig" aussehen... .. mit Ihrem FFW-Ausstatter



20 T-Shirts
185g/m², 100% Baumwolle
mit 1-farbigem Druck,
schon ab 11,30 €*

- Große Auswahl an Shirts
- Beratung & Service
- Individuelle Motive
- Viele Drucktechniken
- Top-Preis-Leistung
- Aufpreis Polo-Shirt 4,- €*
- Bestickung ab 1,20 €*

AKTIONS-PREIS!!!
1 weißes T-Shirt 9,99 €*
50 T-Shirts/St. 7,90 €*
* alle Preise inkl. MwSt, zzgl. Versandkosten

Besuchen Sie uns auch auf www.neumeyer-abzeichen.de



Fordern Sie unseren Katalog oder rufen uns an, wir beraten Sie gern!



Versandhaus Neumeyer-Abzeichen
Höfelbeetstr.20, 91719 Heidenheim
Telefon 09833 98 894-0
Fax 09833 98 894-20
www.neumeyer-abzeichen.de
info@neumeyer-abzeichen.de



Lehrfahrt der Feuerwehrführungskräfte



Die Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen besuchten im Rahmen ihrer diesjährigen Lehrfahrt die Stadt Salzburg und das Berchtesgadener Land. Trotz der recht kühlen Temperaturen hatten die rund 150 Kommandanten und besonderen Führungsdienstgrade das Glück, die Fahrt noch rechtzeitig vor dem Hereinbrechen der katastrophalen Hochwasserlage im südbayerischen Raum zu absolvieren. Neben dem Besuch der Hauptfeuerwache der Salzburger Berufsfeuerwehr und der fachtechnischen Führung durch die Festung Hohensalzburg, stand mit der Besichtigung des Dokumentationszentrums am Obersalzberg bei Berchtesgaden auch ein sehr ernster Programmpunkt an. Auf sehr eindrucksvolle und zugleich bedrückende Weise verbindet die dortige Dauerausstellung die Geschichte des

Obersalzberges mit den zentralen Erscheinungsformen des nationalsozialistischen Regimes. Für Abwechslung im umfangreichen Fahrtprogramm sorgte ein Abstecher zum Feuerwehrheim in Bayrisch Gmain. Dort wurden in den letzten Jahren umfangreiche Umbaumaßnahmen durchgeführt, so dass sich die Einrichtung nun noch einladender für die dort Ruhe und Erholung suchenden aktiven und ehemaligen Feuerwehrleute Bayerns zeigt. Kurzfristig nahm Kreisbrandrat Werner Kastner als Zwischenstopp den Besuch des „Haus der Berge“ in Berchtesgaden auf. Just am Eröffnungstag dieses neuen und beeindruckenden Nationalparkzentrums konnten sich die Feuerwehrleute ein Bild von der schönen Bergwelt und der vielfältigen Flora und Fauna machen. In Hallein ging es hinab in die Bergwelt und

auf die Spuren des „Weißen Goldes“. In den dortigen „Salzwelten“, dem ältesten Besucherbergwerk der Welt, erfuhren die Teilnehmer vom Salzabbau unter Tage in früheren Zeiten und überschritten in mehr als 100 Metern Tiefe die deutsch-österreichische Grenze. Auf der Heimfahrt ging es für die drei Busse über das Roßfeld und damit über Deutschlands höchstgelegene durchgehende Panoramastraße. Mit zum unvergesslichen Erlebnis trug der tags zuvor gefallene Neuschnee auf 1.500 Metern Höhe bei, der so manchen zu einer spontanen Schneeballschlacht einlud. Bei einem abschließenden gemeinsamen Abendessen bedankte sich Werner Kastner beim Organisator der Fahrt, Kreisbrandinspektor Norbert Becker, für die hervorragende Ausarbeitung des Programms im Vorfeld der Fahrt.



Aktenkonfetti
Die Aktenentsorgung der Werkstatt für behinderte Menschen Laubenzedel
Eine sichere, schnelle und preiswerte Lösung für die Entsorgung sensibler Daten auf Papier.
MEHR INFORMATIONEN BEI:
Herrn Friedrich Burkhard
Werkstatt für behinderte Menschen Laubenzedel 58 · 91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831 / 8841-0 · Fax: 09831/89751
friedrich.burkhard@diakonieneuendettelsau.de
www.aktikonfetti.de
DIAKONIE NEUENDETTELSSAU



Immer clean bleiben!!!
Reinigungstechnik Fischer
Inh. Michael Brandner
Weinstraße 6
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831 61 29 89
Fax: 09831 61 29 90
info@reinigungstechnik-fischer.de
www.reinigungstechnik-fischer.de
Ihr Fachgeschäft für Sauberkeit, Hygiene und Desinfektion



Atemschutzausbildung

Im Winterhalbjahr 2012/2013 wurden 52 Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreis zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet. Die Teilnehmer kamen aus den Freiwilligen Feuerwehren Auernheim, Markt Berolzheim, Ellingen, Frickenfelden, Gräfensteinberg, Gunzenhausen, Kalbensteinberg, Langlau, Ober-Unterwurm- bach, Pappenheim Pfofeld, Pleinfeld, Pol- singen, Ramsberg, Solnhofen, Stirn, Treuchtlingen, Weißenburg und Ursheim. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Stirn konnte zugleich ein kleines Jubiläum begangen werden: zusammen mit dieser Wehr verfü- gen mittlerweile die Kräfte von 40 Feuer-

wehren des Landkreises über schweren Atemschutz und sind entsprechend aus- gebildet. Auch das Weiterbildungsangebot wurde sehr gut angenommen. An 32 Abenden haben insgesamt 520 Atemschutzgeräte- träger ihre jährliche Einsatzübung am Atemschutzzentrum in Pleinfeld absol- viert. Darüber hinaus sollen und müssen die Atemschutzgeräteträger aber auch am ei- genen Standort ständig üben, um für den Ernstfall entsprechend gerüstet und je- derzeit fit für den Einsatz zu sein. Bei vie- len Feuerwehreinsätzen ist Atemschutz

zwingend notwendig, um überhaupt ent- sprechende Rettungsmaßnahmen erfolg- reich durchführen zu können. 16 Atemschutzgeräteträger konnten das Weiterbildungsangebot der Staatlichen Feuerweherschule nutzen und nahmen an einem Lehrgang im Brandhaus in Würz- burg teil. Dort können die ausgebildeten Atemschutzgeräteträger unter Anleitung der fachkundigen Lehrkräfte ihr Können unter sehr realistischen Bedingungen un- ter Beweis stellen und wertvolle prakti- sche Erfahrungen sammeln.

*KBM Norbert Gerstner
Ausbilder für Atemschutzgeräteträger*



Quelle purer Lebenslust



Anerkanntes Heilwasser
Das Thermalwasser der Altmühltherme ist staatlich anerkannt und zertifiziert.

Thermalbad

Schenken Sie sich einen schönen Tag



Saunalandschaft



Wellness



Hallen-Wellenbad

Schenken Sie sich einen schönen Tag: Baden Sie im kostbaren Heilwasser der Altmühltherme, saunieren Sie in angenehmer Atmosphäre und lassen Sie sich mit wohltuenden Massagen und duftenden Bädern verwöhnen.

Quelle purer Lebenslust

Telefon 09142/96 02-0
www.altmuehltherme.de

Altmühltherme
Treuchtlingen

Ihre Quelle purer Lebenslust Altmühltherme Treuchtlingen – im Naturpark Altmühltal



Im Herzen des Altmühltals entspringt eine Quelle, die Ihnen pure Lebenslust bereitet: die Altmühltherme Treuchtlingen. Aus zwei staatlich-zertifizierten Heilquellen sprudelt kostbares Jura-Heilwasser in die Thermalbecken. Mit wertvollen Mineralien stärkt das anerkannte Heilwasser Ihre Gesundheit und steigert Ihr Wohlbefinden. Lassen Sie sich von uns mit Wasser, Wärme und Genüssen verwöhnen!

Der Thermalbadbereich mit Außen- und fünf Innenbecken erstreckt sich weitläufig über zwei Etagen. Sie finden dort sprudelnde Thermalbecken, eine Licht- und Duftgrotte, einen Strömungskanal, einen Wasserfall, einen Whirlpool, Dampfsaunen, Solarien, Entspannungs- und Lichttherapie-Zonen, Ruheterrassen, einen Wintergarten, Kneippbecken und viel Erholbares mehr. Baden Sie im belebenden Thermenwasser, planschen Sie in der Meeresbrandung des Wellenbades, ziehen Sie Ihre Bahnen im Sportbecken des Freibades und vergnügen Sie sich auf den riesigen Wasserrutschen!

Kommen und genießen Sie die Quelle purer Lebenslust – die Altmühltherme Treuchtlingen.



Maschinistenausbildung

Insgesamt 48 Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreis absolvierten im ersten Halbjahr 2013 am Standort Treuchtlingen die Ausbildung zum Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge. Unter Führung von Kreisbrandmeister Hermann Leinfelder brachte das engagierte Ausbildungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Treuchtlingen den Einsatzkräften in zwei Lehrgangsgruppen die richtigen Handgriffe an den verschiedensten Pumpen und Aggregaten bei, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Das breite Aufgabenspektrum eines Maschinisten reicht dabei von der Bedienung einer Standard-Tragkraftspritze bis zum Einsatz aller kraftbetriebenen Einrichtungen modernster Lösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuge vom Typ LF 10/6, LF 20/16 und HLF 20/16.

Nach 36 Stunden theoretischem Unterricht und zwölf Stunden praktischer Arbeit stellten die Lehrgangsteilnehmer beim Aufbau einer langen Löschwasser-Förderstrecke das unter anderem erlernte Wissen über den Saug- und Druckvorgang, unterschiedliche Saughöhen, verschiedene Förderströme und Wasserentnahmestellen unter Beweis. Nach der abschließenden theoretischen Prüfung konnte Hermann Leinfelder den Teilnehmern aus Aha, Burgsalach, Cronheim, Degersheim, Döckingen, Ellingen, Gnotzheim, Gunzenhausen, Haardt, Haundorf, Heumöden, Kaltenbuch, Markt Berolzheim, Pflaumfeld, Rehlingen, Solnhofen, Stopfenheim, Thalmannsfeld, Weißenburg, Wengen und der Katastrophenschutzeinheit Brandschutzkomponente das Zeugnis über den erfolgreichen Lehr-

gangsbesuch überreichen. Mit dem erworbenen Wissen erfüllen die frischgebackenen Maschinisten nicht nur die Anforderungen des Einsatzdienstes in der eigenen Feuerwehr, sondern verfügen nun auch über die Voraussetzung zum Besuch weiterer fachspezifischer Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen, wie beispielsweise die Weiterbildung zum Gerätewart oder zum Drehleitermaschinisten.

Der Kreisbrandmeister dankte den Feuerwehrleuten für ihren bereitwilligen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und den Ausbildern für die hervorragende Unterstützung bei der Durchführung des Lehrgangs. Mit dem Wunsch für eine immer erfolgreiche und unfallfreie Maschinistentätigkeit entließ Hermann Leinfelder die Einsatzkräfte an ihre Heimatstandorte.



Maschinistenausbildung in Treuchtlingen – Gruppe 1.



Maschinistenausbildung in Treuchtlingen – Gruppe 2.



OECHSLER

Gemeinsam Ideen voranbringen

Zukunftsorientiert, richtungsweisend, teambereit

Bewerben Sie sich bei uns für eine Ausbildung als:

Verfahrensmechaniker/in Kunststoff-/Kautschuktechnik (Ansbach / Weißenburg)

Mechatroniker/in (Ansbach)

Werkzeugmechaniker/in (Ansbach / Weißenburg)

Fachkraft für Lagerlogistik m/w (Ansbach)

Elektroniker/in (Ansbach)

Industrie Kaufmann/frau (Ansbach)

149 JAHRE
1864-2013

OECHSLER AG · Frau Alice Henson-Lukas
Matthias-Oechsler-Straße 9 | 91522 Ansbach | Germany
E-Mail: ausbildung-AN@oechsler.com

OECHSLER AG · Frau Elzbieta Makowski-Lyberopoulos
Dettenheimer Str. 20 | 91781 Weißenburg | Germany
E-Mail: ausbildung-WUG@oechsler.com

www.oechsler.com



Die Fahrerausbildung bei den Feuerwehren im Landkreis ging in eine neue Runde. So konnte zum einen Ende 2012 ein Praxis-Fahrtraining am Standort Gunzenhausen stattfinden, zum anderen befand sich Mitte 2013 für eine Woche ein Sondersignalfahrt-Trainer bei der Feuerwehr Weißenburg. Beide Maßnahmen gehen vom LFV Bayern aus und werden von der Versicherungskammer Bayern gesponsert.

Beim Sondersignalfahrt-Trainer handelt es sich um ein neues Förderprogramm, das von den Feuerwehren erstmals im Jahr 2013 abgerufen werden konnte. In der Schulungswoche wurden 48 Teilnehmer der Feuerwehren Altenmuhr, Bergen, Cronheim, Döckingen, Ellingen, Frickenfelden, Gnotzheim, Gunzenhausen, Haundorf, Langenthalheim, Markt Berolzheim, Nennslingen, Pappenheim, Pleinfeld, Raitenbuch, Treuchtlingen, Wald und Weißenburg in acht Durchgängen theoretisch und anschließend im Fahr Simulator praktisch unterwiesen. Diese intensive Schulung soll es den Teilnehmern ermöglichen, im Ernstfall die Einsatzfahrzeuge sicher zu führen.

Bei Sonderrechtsfahrt besteht ein statistisch erhöhtes Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden. Der Einsatzfahrer steht daher in dem ständigen Konflikt, einen angemessenen Kompromiss aus schnellem und sicherem Ankommen an der Einsatzstelle zu finden.

Strenge gesetzliche Regelungen

Der Gesetzgeber ermöglicht hierbei unter streng festgelegten Voraussetzungen die eigenverantwortliche Inanspruchnahme von Sonderrechten, also die Befreiung von den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO). Sonderrechte dürfen jedoch nur unter gebührender Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ausgeübt werden, in der Regel darf es also zumindest nicht zu einer Schädigung anderer Verkehrsteilnehmer kommen. Es gilt dabei der Grundsatz: Die Verkehrssicherheit hat Vorrang vor dem Interesse am raschen Vorankommen!

Der Fahrzeugführer hat stets die Verkehrslage und den Einsatzauftrag gegeneinander abzuwägen und die Verhältnismäßigkeit zu wahren.



Teilnehmer des Fahrsicherheitstrainings in Gunzenhausen.

Maschinisten sind bei der Wahrnehmung der ihnen zugedachten Sonderrechte nicht befreit von Weisungen der Polizei, Strafgesetzbuch und dem allgemeinem Straßenverkehrsrecht. Insbesondere die Regelungen der Straßenverkehrszulassungsordnung, Verkehrsunfallflucht und Verkehrsgefährdung, 0,5 Promille-Grenze, Haftung des Fahrzeughalters bzw. -führers und der GGVS (Gefahrgutverordnung Straße). Ein schrankenloses Fahren „auf gut Glück“ im Einsatzfall ist damit nicht zulässig.

Ein großer Gefahrenpunkt sind rote Ampeln auf dem Weg zum Einsatzort. Hier setzt die Schulung einen wichtigen Schwerpunkt. Den Fahrern wird eindrücklich vermittelt, dass die Einfahrt in den Kreuzungsbereich bei „rot“ nur in Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist. Das Martinshorn muss dabei zwei volle Durchläufe ertönen, damit der Maschinist von einer hinreichenden Wahrnehmbarkeit seines Fahrzeuges durch die anderen Verkehrsteilnehmer ausgehen kann. Zwar müssen die anderen Verkehrsteilnehmer einem Einsatzfahrzeug mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn unverzüglich freie Bahn schaffen, es dürfen durch den Einsatzfahrer aber keine anderen Verkehrsteilnehmer konkret gefährdet werden, weil anderen Menschen geholfen werden soll.

Fahrphysik setzt Grenzen

Nicht nur die rechtlichen Grundlagen zu den Sonderrechten setzen den Feuerwehrleuten am Steuer Grenzen, sondern auch die Fahrphysik. Dies durften 22 Feuerwehrmänner aus Büchelberg, Cronheim, Frickenfelden, Gunzenhausen und Wald auf dem Gunzenhauser Festplatz hautnah



Sondersignalfahrt-Trainer in Weißenburg.

erleben. Im Rahmen des praktischen Fahrsicherheitstrainings konnten die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung durch Seminarleiter Romuald Wenzl viele Eindrücke und Erfahrungen über Straßenlage und Verhalten des eigenen Löschfahrzeuges sammeln. Der Ingolstädter, Inhaber einer Fahrschule und Spezialist für Fahrtrainings mit Einsatzfahrzeugen, stellte den Einsatzkräften eine Vielzahl von Aufgaben. Vom Einschätzen der Fahrzeugbreite, richtige Sitzeinstellung, Lenkradhaltung und Zielfahren an einem Begrenzungspfosten ging es über simulierte Grubenfahrten und Darstellung des „toten Winkels“, bis hin zu Vollbremsungen auf nasser und glatter Straße mit kombiniertem Ausweichen vor einem Hindernis. Es stellte sich dabei heraus, dass oft nur Geschwindigkeitsnuancen entscheidend für Spurtreue oder einsetzende Schleuderbewegung sind. Entscheidend für eine unfallfreie Einsatzfahrt sind die Weitsicht des Fahrzeuglenkers und die richtige Abschätzung der möglichen Gefahren – es gilt der Grundsatz „Besser eine Sekunde später, als gar nicht ankommen!“

HF Advanced - Schutzkleidung für Bayern.



Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Schutzkleidung verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 35 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

Fordern Sie Informationen an. Telefon 08457-7001. Fax 7004. Oder besuchen Sie uns im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de



HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de



Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Passauer Str. 40 - 90480 Nürnberg - Telefon 0911-40607 - Fax 40607-77 - e-mail: info@jahn-feuerschutz.de

Schwerer Verkehrsunfall auf der B 13
bei Weißenburg.



Waldbrand in Hohenweiler.



EINSÄTZE

im Landkreis
Weißenburg-
Gunzenhausen



Gefangener Bienenschwarm.



Einsatz der FF Weißenburg bei einem Bauunfall.



Brand einer Ballenpresse bei Bieswang.



Großbrand bei der Firma Ludwig, Weißenburg.



Verkehrsunfall Höhe Ettenstatt.



Wohnhausbrand in Theilenhofen.



Verkehrsunfall in Cronheim.



Brand in Ettenstatt.



Scheunenbrand in Aha nach Blitzeinschlag.



FF Pleinfeld – entlaufene Schweine eingefangen.



PKW-Brand in Gunzenhausen.





Digitalfunk



Teilnehmer ILS Mittelfranken-Süd, Massentest in Nürnberg.

Die Hilfsorganisationen im Bereich der Integrierten Leitstelle Mittelfranken-Süd führten Mitte 2013 am Brombachsee den ersten großangelegten Digitalfunktest für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) durch.

Rund 35 Kräfte der Feuerwehren Pleinfeld und Gunzenhausen, der Wasserwacht Schwabach, der DLRG aus dem Ortsverband Pleinfeld und der Polizeiinspektion Gunzenhausen, Bereich Wasserschutzpolizei, waren mit fünf Booten und mehreren Fahrzeugen auf und um den Großen und Kleinen Brombachsee unterwegs. Eine Maschine der Polizeihubschrauberstaffel Roth beteiligte sich ebenfalls an der Testreihe, die Aufschluss über die Funkausbreitung auf Wasserflächen geben sollte. Die Übungslage und den genauen Ablauf der Testschritte hatte die Arbeitsgruppe 6 der Projektgruppe Digitalfunk im Rettungsdienstbereich Mittelfranken-Süd ausgearbeitet. In enger Zusammenarbeit mit der Digitalfunk-Clearingstelle beim Bayerischen Staatsministerium des Innern erstellten die verantwortlichen Testleiter Norbert Völkl (DLRG Pleinfeld), Christian Reichenthaler

(THW Ortsverband Gunzenhausen) und Testmanager Olaf Pfeiffer (Wasserwacht Schwabach) ein umfangreiches Drehbuch zum Testablauf. Dies ermöglichte den anwesenden Technikern umfangreiche begleitende Messungen im Funknetz.

Zu den Übungsbeobachtern aus den Reihen der Feuerwehrführungskräfte und der Landratsämter Roth und Weißenburg-Gunzenhausen zählte auch die Fachgruppe Digitalfunk des Polizeipräsidiums Mittelfranken. Die dortigen Verantwortlichen hatten bereits zum Jahreswechsel eine enge Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen in Mittelfranken, dem so genannten Netzabschnitt 37, bei der Einführung der digitalen Funktechnik angeregt und einen festen Arbeitskreis initiiert.

Bei einer Nachbesprechung nach Testabschluss im Segelheim des 1. Weißenburger Segelclubs, bei dessen Verantwortlichen sich Norbert Völkl herzlich für die freundliche Aufnahme der Testgruppe an diesem Tag bedankte, sprachen alle Beteiligten von durchwegs guten Erfahrungen mit der neuen Technik. Sowohl die Netzabdeckung als auch die Sprachqualität überzeugten die Übungsteilnehmer.

Auch die nachfolgenden Tests im ILS-Bereich brachten weitgehend sehr erfreuliche Ergebnisse. So liefen unter anderem zwei Tests mit Beteiligung mehrerer sog. „Gateways“, also Schnittstellengeräten vom direkten Funkbetrieb (Direct Mode Operation oder kurz DMO) in den Netzbetrieb (Trunked Mode Operation/TMO) an den Standorten Gunzenhausen und Weißenburg ohne größere Probleme ab, ebenso wie ein großangelegter Massentest unter Führung des Polizeipräsidiums Mittelfranken auf den Autobahnen rund um Nürnberg mit 57 Teams und rund 150 Teilnehmern von verschiedenen Polizei- und Bundespolizeieinheiten, Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren, BRK, DLRG, THW und Wasserwacht. Hier beeindruckte vor allem die Sprachqualität, auch beim Überschreiten der Sendebereichsgrenzen einzelner Basisstationen.

Kreisbrandmeister Robert Lumpe, im Landkreis zuständig für den Feuerwehrfunk, fasste im Ergebnis treffend zusammen: „Das Digitalfunkzeitalter ist im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen angekommen!“



Digitalfunktest am Brombachsee.



Teilnehmer Gatewaytest in Gunzenhausen.

Raiffeisen-Waren GmbH Weißenburg-Gunzenhausen

Am Bahnhof 30 · 91723 Dittenheim · Telefon 098 34/9 71 10 · Telefax 098 34/97 11 97

Wir öffnen Märkte

- ein zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner der heimischen Landwirtschaft
- wir sind seit Generationen der Landwirtschaft verbunden – auch in Zukunft



Als am 10.6.2013 Starkregenfälle heftige Überflutungen im nördlichen und nord-westlichen Landkreis verursachten, waren nicht nur unzählige Feuerwehren, Technisches Hilfswerk und Bayerisches Rotes Kreuz im Einsatz, sondern auch die „Führungsgruppe Katastrophenschutz“ (FüGK) des Landratsamtes Weißenburg-Gunzenhausen. Die Führungsgruppe konnte dabei auf eine komplett neu eingerichtete Kommunikationszentrale zurückgreifen.

In jüngerer Vergangenheit standen den Mitarbeitern des Einsatzstabes hinsichtlich Räumlichkeiten und Ausstattung bislang nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Verfügung, um die gesetzlichen Aufgaben als Untere Katastrophenschutzbehörde im Falle von koordinierungsbedürftigen Großschadensereignissen und Katastrophen zu erfüllen.

Bei seiner ersten Bewährungsprobe während des Hochwasserereignisses zeigte sich, dass der Krisenstab nun mit Hilfe der neuen Technikausstattung innerhalb kürzester Zeit seine Arbeitsbereitschaft herstellen und Kontakt zur Örtlichen Einsatzleitung am Schadensort aufnehmen kann. Damit ist die „Führungsgruppe Katastrophenschutz“ des Landratsamtes auch in Zukunft bei Katastrophenfällen bestens gerüstet. Der bei großen Schadensfällen gebildete Einsatzstab, bestehend aus



Kommunikationszentrale FüGK.

speziell geschultem Personal der Kreisverwaltungsbehörde, bearbeitet primär Unterstützungsaufträge für die Örtliche Einsatzleitung, sammelt alle verwertbaren Informationen zur Benachrichtigung der Bevölkerung und bereitet die Pressearbeit mit vor. Auch obliegen der Führungsgruppe weittragende Entscheidungen, wie zum Beispiel die Feststellung des Katastrophenfalls.

Die einsatztaktische Führung an der Einsatzstelle liegt dabei weiter beim Örtlichen Einsatzleiter, welcher im Voraus vom Landratsamt benannt wird. Hierbei handelt es sich um bestimmte Führungsdienstgrade der Feuerwehr, des THW oder anderen Hilfsorganisationen. Diese Rolle entfaltet im Katastrophenfall oder

bei koordinierungsbedürftigen größeren Schadenslagen ihre Wirkung.

Als großer Glücksgriff erwies sich bei der Realisierung des neuen Stabsraumes die kostenfreie Übernahme einer kompletten Kommunikationszentrale. Diese moderne Anlage stand nur wenige Jahre im Einsatzdienst und wurde von der aufgelösten Polizeidirektion Dillingen übernommen, zerlegt und ins Landratsamt nach Weißenburg transportiert.

Nach der Zuweisung eines geeigneten Raumes wurde die Anlage von einer im Leitstellenbau bewährten Schreinerei angepasst und aufgebaut. Die technischen Installationen wurden von einer Funkfirma ausgeführt. Beide Firmen sind im Landkreis ansässig.

Zu dringenden Terminen erscheint man im Mercedes.

Wenn Sie die Rutschstange statt der Treppe benutzen, um schneller zu sein, werden Sie den Einstieg in den Atego mit beleuchteten Trittstufen und zwei Einstiegsgriffen auf jeder Seite schätzen. Auch den 6-Zylinder-Reihenmotor, mit dem Sie zügig unterwegs zum Einsatzort sind, und die Mehrblatt-Parabelfederung, die dabei für die nötige Fahrstabilität sorgt. Wendig, wie der Atego ist, kommen Sie auch in Ballungsgebieten ganz nah an

die Gefahrenstelle heran und gewinnen Zeit. Klingelt Ihr Telefon gerade einmal nicht, dann vereinbaren Sie doch einen Termin für eine Probefahrt.



Mercedes-Benz

Der Atego als Löschfahrzeug.



Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

91781 Weißenburg
Augsburger Straße 73
Tel. (0 91 41) 9 79-0
Fax (0 91 41) 9 79-20

91710 Gunzenhausen
Oettinger Straße 6c
Tel. (0 98 31) 67 37-0
Fax (0 98 31) 67 37-30

85072 Eichstätt
Industriestraße 22
Tel. (0 84 21) 97 02-0
Fax (0 84 21) 97 02-20

91161 Hilpoltstein
Daimler Straße 7
Tel. (0 91 74) 47 92-0
Fax (0 91 74) 47 92-20

91550 Dinkelsbühl
Luitpoldstraße 20
Tel. (0 98 51) 57 28-0
Fax (0 98 51) 57 28-88

Internetadresse: www.wuest-weigand.de · eMail-Adresse: info@wuest-weigand.de



Übergabe mobile Rauchabschlüsse

Anlässlich der Herbstdienstversammlung der Feuerwehrführungskräfte im Dezember 2012 in Ellingen konnte Kreisbrandrat Werner Kastner wieder fünf mobile Rauchabschlüsse aus dem Förderprogramm des Landesfeuerwehrverbandes, gesponsert von der Versicherungskammer Bayern, übergeben.

Erfreut konnten die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Auernheim, Gräfensteinberg, Kalbensteinberg, Ramsberg und Suffersheim die im Brandeinsatz sehr hilfreichen Gerätschaften entgegennehmen.



Spendenübergabe

Beim Raiffeisenabend auf der Weißenburger Kirchweih überreichten die Vorstände Wilfried Wiedemann und Jürgen Gempel sowie Prokurist Gerhard Meyer 1.500 Euro an den Kreisfeuerwehrverband, vertreten durch Kreisbrandrat Werner Kastner, die Kreisbrandinspektoren Norbert Becker und Hartmut Seibold sowie Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp.

Die Spende, für die sich Werner Kastner im Namen der Feuerwehren herzlich bedankte, ist für Zwecke der Aus- und Fortbildung, Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in den 127 Wehren des Landkreises bestimmt.

Mit auf dem Bild sind die Hauptgewinner des Gewinnsparens, die auf dem 35. Raiffeisentag bekannt gegeben wurden.



Bierschneider

Menschen und Autos.



Dettenheimer Str. 23
91781 **Weißenburg**
Tel. (09141) 99 55 9-0

Nürnberg Str. 40
91781 **Weißenburg**
Tel. (09141) 85 99-0

Ansbacher Str. 64
91757 **Treuchtlingen**
Tel. (09142) 96 05-0



Nutzfahrzeuge



Gottesdienst Ökumenische Notfallseelsorge



Im November fand der traditionelle Gottesdienst der Ökumenischen Notfallseelsorge im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen statt. In der katholischen Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Treuchtlingen hatte sich eine große Zahl an Helfern und Bediensteten aus den verschiedenen Hilfsorganisationen versammelt, um in der Gemeinschaft Kraft für den manchmal nicht einfachen und teils an die Grenze der eigenen Belastbarkeit gehenden Dienst am Nächsten zu sammeln.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Dekan Konrad Beyerle und Diakon Frank Schleicher.

Für einen feierlichen musikalischen Rahmen sorgte die Gruppe „Serenidad“, aus Osterdorf. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Gottesdienstbesucher noch zu guten Gesprächen und einem Imbiss im Gemeindehaus.

Erfreulicherweise steigt von Jahr zu Jahr die Anzahl der Teilnehmer an der gemeinsamen Feier. Dies zeigt nach Ansicht von Diakon und Notfallseelsorger Frank Schleicher die Notwendigkeit der Veranstaltung über die Grenzen aller Hilfsorganisationen hinweg und die enge Verbundenheit zu Gott bei der wichtigen Arbeit für und mit Hilfe suchenden Menschen in den verschiedensten Notlagen.



Reidelschöfer
Das Bettenhaus. 0800 / 9 78 29 00

Wasserbetten, Matratzen, Lattenroste, Tellerroste, Bettwäsche, Bettwaren, Tempur und ständig günstige Ausstellungsstücke... ein Besuch lohnt sich immer!

15% Rabatt für alle FF-Mitglieder/-innen (Anzeige mitbringen). Ausgenommen preisgebundene Markenware und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

reidelschoefer.de HAUNDORF – Georgentalweg 3a

Albert sagt:
Bei uns finden Sie das Richtige für Körper und Seele.

ZACHMANN
HAUSTECHNIK

...immer einen kompetenten

91792 Ellingen • Weiboldshausener Str. 2 • Tel. 09141/3552

Qualität in Ihrer Nähe

**Einfach konsequent:
Kompromisslose Qualität
zu dauerhaft niedrigen Preisen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Breslauer Straße 1, 91710 Gunzenhausen
Adolph-Kolping-Straße 1a, 91781 Weißenburg

Öffnungszeiten
Mo-Sa 8-20 Uhr

Backofen
Immer frisch von früh bis spät.

ALDI SÜD

www.aldi-sued.de

47146

GIB GAS... MIT UNS!

AUSBILDUNG BEI **verpa Folie**
Weidhausen • Gunzenhausen
Wroclaw

verpalin
Die Folie. The Film. Folie.

VERPA FOLIE Gunzenhausen GmbH
Industriestraße 18
91710 Gunzenhausen
Tel.: 0 98 31 . 50 03 - 0
bewerbung@verpa.de
www.verpalin.com



Hochwasser

Altmühlfranken dankt seinen Helfern

Bei einem Empfang in der Mensa des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Weißenburg dankte der Landkreis den Hilfsorganisationen und den anwesenden Helfern für ihre Leistungen während des Hochwassers am 10. Juni 2013.

Dieser Tag wird vielen Menschen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Gedächtnis bleiben. Nach Starkregenfällen in den Nachmittagsstunden mit mehr als 80 Liter pro Quadratmeter kam es insbesondere im Nordwesten des Landkreises zu starken Überflutungen. Besonders in der Gemeinde Pfofeld und in den Theilenhofener Ortsteilen Dornhausen und Wachstein sowie in Igelsbach standen viele Häuser und Keller unter Wasser, wurden Öltanks aufgeschwemmt und Straßen, darunter auch die Bundesstraßen 13 und 466 abschnittsweise unpassierbar. Insgesamt entstanden in Privathaushalten, im Bereich der Infrastruktur und der Landwirtschaft geschätzte Schäden in Höhe von rund drei Millionen Euro. Noch größere Schäden konnten durch den Einsatz von 38 Feuerwehren mit über 400 Einsatzkräften, des Rettungsdienstes, des THW Ortsverbandes Treuchtlingen, von Kräften des Katastrophenschutzes und freiwilliger Helfer vermieden werden.

Mit dem Empfang hat nun der Landkreis in Zusammenarbeit mit den beiden Sparkassen der Region allen Helfern für ihren wertvollen Einsatz während dieser schwierigen Zeit gedankt. Landrat Gerhard Wägemann sprach den Anwesenden seinen Dank aus: „Die Helfer haben in die-

ser Zeit freiwilliges Engagement für ihre Mitbürger, gegenseitige Unterstützung, Einsatzfreude und Solidarität über Landkreisgrenzen hinaus gezeigt. Das war gelebtes Ehrenamt.“

Zahlreiche Kräfte aus dem Landkreis von THW, Bayerisches Rotes Kreuz und DLRG waren schon, bevor das Hochwasser Altmühlfranken erreicht hatte, in Kelheim, Rosenheim, Deggendorf und anderen betroffenen Orten an der Donau im Einsatz und leisteten dort mit ihren eingesetzten Booten und Schmutzwasserpumpen, beim Sandsackbau sowie der Betreuung der Helfer und Flutopfer über Tage hinweg wertvolle Hilfe.

In diesem Zusammenhang fand beispielhaft auch die Solidarität und Einsatzbereitschaft der Nürminger Group Erwähnung, die mit 30 freiwilligen Helfern die Hilfs- und Aufräumaktion in Fischerdorf bei Deggendorf tatkräftig unterstützt hatte.

Auch den Firmen, die Mitarbeiter für Hilfeinsätze von der Arbeit freigestellt hatten, dankte Herr Landrat Wägemann besonders.

Der Landrat zeigte sich zudem erfreut über die Arbeit des Katastrophenschutzteams des Landratsamtes, das in zahlreichen theoretischen Überlegungen und Übungen den Ernstfall durchgespielt hatte. „Wenn, wie im Juni, der Ernstfall eintritt, wird jedem der Sinn solcher Teams und gründlicher Vorbereitung deutlich vor Augen geführt.“

Auch Jürgen Pfeffer, Vorstand der Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen, sprach allen Helfern und Koordinatoren seinen herzlichen Dank aus, auch im Na-



men der Sparkasse Mittelfranken-Süd: „Man kann Ihr Engagement nicht genug schätzen, wenn die Naturgewalt dafür sorgt, dass die Grenzen von Mensch und Material erreicht werden. In solchen Situationen sind helfende Hände wichtig und wohltuend, um Linderung der Not und der Schicksalsschläge zu verschaffen.“ Ihren Dank unterstrichen die Sparkassen Gunzenhausen und Mittelfranken-Süd anlässlich des Empfangs auch durch die Überreichung von Spenden-Schecks in Höhe von jeweils 1.000 € an den BRK Kreisverband Südfranken, den DLRG Ortsverband Weißenburg, das THW Gunzenhausen sowie die Feuerwehrlösung des Landkreises, die damit für ihre Bereiche wieder Beschaffungen vornehmen können.

Abschließend übergab Herr Landrat Gerhard Wägemann vorab das Abzeichen „Fluthelfer 2013“ an die anwesenden Gäste. In Kürze sollen alle eingesetzten Helfer ein solches Ehrenzeichen zusammen mit einer Urkunde als Zeichen der Anerkennung erhalten.



pauckner
Formplast GmbH
Kunststoffverarbeitung mit eigenem Formenbau
Thomaslehen 2 · 91792 Ellingen
Tel. 0 91 41/86 68-0 · Fax 0 91 41/92 05 79
e-mail: info@pauckner-formplast.de

BÄDER MIT IDEEN
August ROTH
BIESWANG
• SANITÄR
• METALLBAU
• SPENGLEREI
Wir erstellen Ihr Traumbad, alles aus einer Hand.
Von der Planung bis zur Ausführung zum Fixtermin.
Oder planen Sie selbst unter www.august-roth.de
91788 Bieswang-Pappenheim, Hauptstraße 9
Tel. 091 43/526



Neue Fahrzeuge



Freiwillige Feuerwehr Langlau-Rehenbühl

Neues Löschgruppenfahrzeug

Das Fahrzeug löst das TSF aus dem Jahr 1976 ab und verfügt neben Wassertank, Schaumrüstung und Atemschutzgeräten, auch über einen Hochleistungslüfter zur Entrauchung von Gebäuden im Brandfall. Die Investition in Höhe von 209.500 Euro, wovon die Gemeinde einen Eigenanteil von 152.000 Euro tragen wird, ist nach Meinung der Feuerwehrführungskräfte um KBR Werner Kastner gut angelegt. Das Vorhandensein eines Unternehmens der chemischen Industrie, des Seehof-Hotels Langlau, des Freizeitzentrums am Kleinen Brombachsee und zahlreiche neu entstandene Ferienwohnungen des Touristikstandortes Langlau-Rehenbühl machten die Ersatzbeschaffung dringend erforderlich. Vor der komplett angetretenen Mannschaft sprach der KBR im Rahmen der Übergabe seine Glückwünsche aus, lobte die hohe Einsatzbereitschaft und warb für eine weiterhin so motivierte Feuerwehrtätigkeit wie bisher.

Freiwillige Feuerwehr Gunzenhausen

Neuer Versorgungs-LKW

Die FF Gunzenhausen stellte einen neuen Versorgungs-LKW als Ersatzbeschaffung für das über 30 Jahre alte Vorgängerfahrzeug in Dienst. Das Feuerwehrauto mit einer Zuladung von fünf Tonnen Nutzlast konnte bereits nach kurzer Zeit seinen Einsatzwert beim Transport von Einsatzgeräten, Sonderlöschmitteln und Hilfsmitteln wie beispielsweise Sandsäcken beweisen. Das flexible Fahrzeug im Wert von 139.000 Euro ist auf einem Geländefahrgestell aufgebaut und verfügt über eine vollwertige Hebebühne sowie eine Staffelnkabine.

Freiwillige Feuerwehr Bubenheim

Neues Tragkraftspritzenfahrzeug

Im Rahmen des traditionellen Sommerfestes stellte die FF Bubenheim ein TSF in Dienst. Das gebrauchte Fahrzeug stammt von der FF Obermaiselstein im Oberallgäu und ersetzt den 57 Jahre alten TSA der Wehr. Die Kosten in Höhe von 10.000 Euro für das 19 Jahre alte Fahrzeug teilten sich die Stadt Treuchtlingen und der Bubenheimer Feuerwehrverein. Die notwendigen Umbauarbeiten übernahmen die Feuerwehrleute in Eigenleistung und verfügen nun über ein voll funktionsfähiges Feuerwehrfahrzeug. Die auch andernorts bekannten Probleme, im Einsatzfall ein Zugfahrzeug für den TSA organisieren zu müssen, gehören damit der Vergangenheit an.

Freiwillige Feuerwehr Dittenheim

Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Anlässlich einer Großübung auf dem Gelände der Fa. Oster wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Dittenheim übergeben. Das Fahrzeug wurde von der Regierung von Mittelfranken in Höhe von 10.500 Euro bezuschusst, den Rest des Kaufpreises übernahm der Dittenheimer Feuerwehrverein und trug damit einen enormen finanziellen Eigenanteil im Nachgang zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Das 7-sitzige Fahrzeug verfügt über Standheizung und Anhängerkupplung.



Wir Sorgen für Ihr leibliches Wohl !

ALBRECHT FESTBEWIRTUNG

**Vereinsfeste · Ortsfeste · Bierzeltbetrieb
Kirchweihbetrieb · Familienfeste**

Gerne stehen wir auch Ihnen für Ihre geplanten Feste mit Küche, Theke und Service zur Verfügung. Informieren Sie sich!

Festwirt Fritz Albrecht

Laubentaler Str. 25 · Suffersheim · 91781 Weißenburg · Tel. 091 49/4 79 · Fax 469

Sparkasse.
Gut für die Region Weißenburg-Gunzenhausen





Neue Geräte und Gerätehäuser



Freiwillige Feuerwehr Massenbach

Neue Tragkraftspritze

Die FF Massenbach verfügt seit kurzem über eine nagelneue Tragkraftspritze vom Typ Rosenbauer Fox II PFPN 10-1500. Das rund 167 kg schwere Gerät läuft mit einem Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor und weist eine Förderleistung von 1.500 l/min. bei 10 bar Pumpenausgangsdruck auf.

Freiwillige Feuerwehr Kalbensteinberg

Neues Gerätehaus

Im Mai 2013 weihte die FF Kalbensteinberg ihr neues Feuerwehrhaus offiziell ein. In über 2.700 ehrenamtlichen Helferstunden entstand durch die gemeinsame Anstrengung der Kameradinnen und Kameraden, Freunden und Gönnern der Wehr an alter Stelle ein funktionsfähiges und zeitgemäßes Feuerwehrhaus mit Mehrzweckraum. Das neue Feuerwehrhaus wurde nach dem kirchlichen Segen durch Ortspfarrer Martin Geißler in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und soll den künftigen Feuerwehrgenerationen als Grundstock zur Ausbildung dienen und Basis für die Hilfe am Nächsten sein. Landrat Gerhard Wägemann, Bürgermeister Fritz Walter und Kreisbrandrat Werner Kastner beglückwünschten die Feuerwehrleute zum gelungenen Gemeinschaftswerk und wünschten den Feuerwehrleuten ein lebendiges, von Kameradschaft erfülltes Haus.



**GRABSTEINE
QUATEMBER
NATURSTEIN**



**91792 Ellingen
Höttinger Str. 23
Telefon 0 91 41/49 69
Handy 01 60/7 64 14 41**

Impressum

**Herausgeber und
Gesamtherstellung:**
© H-Verlag
Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Telefon 082 05/69 97
Fax 082 05/69 97

Redaktionsleitung:
Kreisbrandrat Werner Kastner

Mitarbeiter:
KBI Ott, KBI Becker
KBM Seegmüller

Garantierte Auflage:
6.500 Exemplare

Verteilung:
Durch die Feuerwehren selbst

Bilder:
Feuerwehren des Landkreises

Alle Rechte vorbehalten.
Titel, Umschlaggestaltung,
Vignetten, Art und Anordnung
der Inhalte sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck
oder Auszug nur mit Geneh-
migung des Verlages.

Printed in Germany 2013
19. Auflage.

Freiwillige Feuerwehr Veitserlbach

Neues Gerätehaus

In über 2.000 freiwilligen Arbeitsstunden und einer Bauzeit von nur einem halben Jahr haben die Freiwillige Feuerwehr und die Ortsgemeinschaft Veitserlbach ein neues Feuerwehrhaus mit zeitgemäßem Vollwärmeschutz, Sichtdachstuhl, Heizung und Küche gebaut. Das Gebäude errichteten die Helfer auf dem gemeindlichen Grundstück vor dem bereits vorhandenen Fahrzeug- und Gerätehaus und beteiligten sich auch finanziell mit einem hohen Geldbetrag aus der Vereinskasse an der Fertigstellung. Die Marktgemeinde Pleinfeld gewährte eine Fixsumme in Höhe von 30.000 Euro, der Rest der Bausumme wurde über die ehrenamtliche Arbeitsleistung, Materialspenden, Preisnachlässe der Handwerker und Geldspenden gestemmt. Neben dem Neubau sanierten die Helfer auch den Hof und baggerten eine im Weg stehende Platane aus und schafften sie ins Pleinfeld Freibad.





Jugendfeuerwehr

Jahreshauptversammlung

Der neue Kreisjugendfeuerwehrwart des Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen heißt Florian Bleicher. Der Wettelsheimer ging bei der Jahreshauptversammlung der Jugendwarte im neuen Dittenheimer Feuerwehrhaus in einer Stichwahl knapp als Sieger gegen Nadine Becker aus Treuchtlingen hervor, die nach zwölf Jahren den Posten als Schriftführerin aufgab und nun als stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin fungiert. Als weitere Kandidaten standen Romy Huber aus Gunzenhausen und Volker Reichart aus Bergen zur Wahl. Erstere bekleidet ab sofort das Amt der Schriftführerin. Komplettiert wird die neue Vorstandschaft der Kreisjugendfeuerwehr von KBM Uwe Groß aus Pleinfeld. Er führt bereits seit 18 Jahren die Kasse in hervorragender Weise und wurde von der Versammlung einstimmig in seiner Aufgabe bestätigt. KBM Friedrich Steinbauer, bisher stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart und seit knapp eineinhalb Jahren nach dem Ausscheiden des damaligen Kreisjugendwarts kommissarischer Chef der Kreisjugendfeuerwehr, gab nach 18 Jahren erfolgreicher Nachwuchsarbeit sein Amt ab. Er blickte in seinem Bericht auf viele Erfolge im Bereich der Feuerwehrjugend zurück und zeigte sich erfreut, „ein bestelltes Feld“ übergeben zu können. Auf sein Betreiben hin



steht dem Führungsteam zur Unterstützung ab sofort auch ein Jugendsprecher aus jedem der elf Brandkreise zur Seite. Er wünschte der neuen Vorstandschaft viel Motivation und eine glückliche Hand für diese verantwortungsvolle Aufgabe. KBR Werner Kastner bedankte sich bei Friedrich Steinbauer, für viele freundschaftlich „der Fritz“, für dessen hohes Engagement im Dienste der Feuerwehrjugend. In seiner Ansprache machte der KBR deutlich, wie wichtig die Nachwuchswerbung für die Jugendfeuerwehr sei. Echte Begeisterung für die vielfach faszinierende Feuerwehrarbeit sei nur durch funktionierende Strukturen in den Feuerwehren selbst und auf Landkreisebene zu wecken. Dass diese Voraussetzungen bei den hiesigen Feuerwehren bestehen, zeige sich unter anderem am hohen Zuspruch der Jugendfeuerwehrleute

am alljährlichen Kreisjugendfeuerwehrtag, der Teilnahme an Jugendleistungsprüfungen und den Wissenstests. „Eine aktive Jugend- und Nachwuchsarbeit ist die Voraussetzung für den Fortbestand unserer Wehren und unseres wichtigen, sinnvollen und wertvollen Ehrenamts!“, mahnte der KBR. Die Wahl einer jungen Vorstandschaft findet Werner Kastner gut, dies helfe sicherlich, den Zeitgeist der Jugendlichen zu treffen und sie zu einer Mitgliedschaft in einer Feuerwehr zu bewegen. Im Rahmen der harmonischen Versammlung der insgesamt 39 Mitgliedsfeuerwehren im Kreisjugendfeuerwehrverband gab Kassier Uwe Groß den Kassenbericht. Die Kasse wurde zudem im Vorfeld geprüft. Die Prüfung ergab eine sehr ordentliche und übersichtliche Kassenführung. Der Vorstandschaft wurde demnach folgerichtig einstimmig Entlastung erteilt.

Ehrennadel für Walter Winter

Am Rande der Jahreshauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr in Dittenheim konnte Walter Winter aus Höttingen aus den Händen von KBR Werner Kastner die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber entgegennehmen. Auf Vorschlag des stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwartes, Kreisbrandmeister Friedrich Steinbauer, wurde Walter Winter die Auszeichnung für seine herausragende Nachwuchsarbeit verliehen. Walter Winter gründete im Jahr 1998 die Jugendfeuerwehr Höttingen mit und hatte schon immer in seiner aktiven Feuerwehrlaufbahn ein offenes Ohr für die Belange

der Jugend. Sein überdurchschnittlicher Einsatz zeigt sich in der Vielzahl der von ihm organisierten und durchgeführten Ausbildungsveranstaltungen. In den letzten zehn Jahren betreute er durchschnittlich 25 Nachwuchsfeuerwehrleute in der eigenen Wehr. Dabei konnte er die Begeisterung für den Feuerwehrdienst bei den jungen Leuten dauerhaft hoch halten, so dass heute rund 80 Prozent der ehemaligen Jugendfeuerwehrleute Dienst in der aktiven Wehr leisten. Daneben ist Walter Winter ein angesehener Ansprechpartner für den Jugendfeuerwehrebereich seines Brandkreises und als zuverlässiger Mitarbeiter bei Kreisveranstaltungen bekannt. Nicht zuletzt hat er die Ju-



gendfeuerwehren Fiegenstall und Weiboldshausen mit begründet. KBR Werner Kastner dankte ihm herzlich für die viele geleistete Arbeit und wünschte ihm auch für die weitere Feuerwehrtätigkeit viel Erfolg.

dein Start ins Berufsleben **KTW**



Suchst du eine interessante und herausfordernde Aufgabe und möchtest du gerne Teil eines erfolgreichen Teams werden? So beginne deinen Start ins Berufsleben mit einer Ausbildung bei KTW. Wir freuen uns sehr darauf, dich bald persönlich kennen zu lernen!

Besuche uns auch unter: www.ktw-wug.de




Teamtraining für Feuerwehren

Pädagogischer Hochseilgarten Pappenheim

Tel. 091 43/604 43

seminare@ebz-pappenheim.de
www.hochseilpark-pappenheim.de



Kreisjugendfeuerwehrtag 2013 in Nennslingen

Beim 23. Kreisjugendfeuerwehrtag hatten die Jugendlichen der FF Pflaumfeld knapp vor den punktgleichen Mannschaften aus Ramsberg und Theilenhofen die Nase vorn. Im Jahr 2013 trat die FF Nennslingen um Konrad Strobl und Dieter Drescher als Ausrichter auf und wurde tatkräftig von den Feuerwehren des Brandkreises 3 sowie den Landkreiseinheiten Brandschutzkomponente, ABC-Komponente und Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung unterstützt. Bei der Neuauflage der größten nichtkommerziellen Jugendveranstaltung im Landkreis beteiligten sich er-

neut rund 300 Jugendliche und deren Betreuer, die in 40 Mannschaften in einem kameradschaftlichen Wettstreit auf Punktejagd gingen. An den Spielstationen, an denen auch der Spaß nicht zu kurz kam, musste der Feuerwehrynachwuchs auch in diesem Jahr Kondition, Geschicklichkeit, Kraft und Teamgeist beweisen. Ein Laufquiz sorgte für Kurzweil auf dem Weg zwischen den über die ganze Marktgemeinde verteilten Spielstationen. Schirmherr Bürgermeister Günter Obermeyer, Landratstellvertreter Robert Westphal und Kreisbrandrat Werner Kastner

unterstrichen die Bedeutung der Nachwuchsarbeit im Feuerwehnbereich und lobten die eifrigen jungen Feuerwehrleute für ihre Teilnahme an der Veranstaltung und das gute Miteinander. Besonderer Dank galt dem SV Nennslingen, da über das ganze Wochenende hinweg das Sportgelände für die Feuerwehrveranstaltung zur Verfügung stand. Die letztplatzierte Mannschaft Höttingen 2 erhielt als Trostpreis eine Freifahrt für die gesamte Jugendgruppe mit dem Mehrzweckboot der FF Gunzenhausen auf dem Altmühlsee.





Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 9



Aufstellung der Gerätschaften aus dem Brandkreis 9 (v.l.): AL 18, FF Westheim; SW500 (Eigenbau), FF Westheim; MZF, FF Westheim; TSF, FF Ursheim; TSF, FF Hüssingen; TSF-W, FF Polsingen; LF 16/12, FF Polsingen; LF 16/12, FF Westheim; LF 16/12, FF Heidenheim; LF 16/TS, FF Heidenheim; LF 10/6, FF Döckingen; LF 8/6, FF Hechlingen; TSF-W, FF Hohentrüdingen; TSF, FF Ostheim; TSF, FF Trendel; TSA, FF Degersheim.

11 Jahre KBM im Brandkreis 9 Dieter Löffler

Dieter Löffler steht seit 2002 als KBM an der Spitze der Feuerwehren im Brandkreis 9. Zum Zuständigkeitsbereich gehören die Feuerwehren Polsingen, Trendel, Ursheim, Döckingen aus dem Gemeindebereich Polsingen, Westheim, Ostheim, Hüssingen aus dem Gemeindebereich Westheim, Heidenheim, Hechlingen, Hohentrüdingen, Degersheim-Rohrach aus dem Gemeindebereich Heidenheim.



Besondere Gefahren im Brandkreis sind die Bundesstraße B 466 als Unfallschwerpunkt und die Behinderteneinrichtung der Diakonie Neuendettelsau mit ca. 300 Behinderten in Polsingen sowie die beiden AWO-Heime in Heidenheim.

Dieter Löffler trat 1978 in die FF Rehlingen ein, 1988 Eintritt in die FF Döckingen, 1991 – 2011 Kommandant der FF Döckingen. Seit 2002 Kreisbrandmeister im Brandkreis 9. Im Landkreis ist Dieter Löffler als Ausbilder beim Truppmann-/Truppführer-Lehrgang sowie als Schiedsrichter für Leistungsprüfungen aktiv. Im Flächenbrandkreis wird großer Wert auf eine praxisnahe Ausbildung und das Ablegen der Leistungsprüfung gelegt.

Freiwillige Feuerwehr Degersheim-Rohrach

Kommandant: Andreas Pöferlein
stv. Kommandant: Jörg Reißlein
1. Vorstand: Georg Engelhard
Gründungsjahr: 1900
Aktive Mitglieder: 46
Passive Mitglieder: 29, davon
19 Ehrenmitglieder

Ausrüstung:

2 TSA



Freiwillige Feuerwehr Döckingen

Kommandant: Michael Schmidt
stv. Kommandant: Michael Färber
1. Vorstand: Claus Niederlöhner
Gründungsjahr: 1880
Aktive Mitglieder: 45
Ehrenmitglieder: 19
Fördernde Mitglieder: 18
Passive Mitglieder: 2

Ausrüstung:

LF 10/6, mit 4 PA und Hochdrucklüfter, Beleuchtungssatz, Bj. 2009

Besonderheiten:

2005: 125-jähriges Gründungsfest

Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 9



Freiwillige Feuerwehr Hechlingen

Kommandant: Michael Rosenbauer
 stv. Kommandant: Tobias Schmidt
 1. Vorstand: Christian Reulein
 Gründungsjahr: 1880
 Aktive Mitglieder: 70

Ausrüstung:

LF 8/6 mit 4 PA, Schlauchboot



Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Kommandant: Norbert Wirth
 stv. Kommandant: Bernd Heumann
 1. Vorstand: Willi Heumann
 Gründungsjahr: 1871
 Aktive Mitglieder: 75, davon 15 Frauen
 Jugendgruppe: 16
 Passive Mitglieder: 33

Ausrüstung:

LF 16/12, LF 16/TS, AL 18

Besonderheiten:

1996: 125-jähriges Gründungsfest
 1996: Gründung der Jugendfeuerwehr
 2006: Kreisjugendfeuerwehrtag in Heidenheim

Hotel und Restaurant

Forellenhof

Familie Hofer-Zäh



Unterhoferstraße 20
 91719 Hechlingen am See
 Tel. 09833/705 · Fax 09833/5065
 hotelforellenhof@t-online.de
 www.forellenhof-hechlingen.de

STIEGLER natursteine

in Solnhofen:
 Frauenberger Weg 1
 Tel.: 0 91 45 / 6 02-0

800 qm Innenausstellung
 1000 qm Gartenparadies
 Mo-Fr 07.00 - 17.00 Uhr /
 Sa 09.00 - 13.00 Uhr

Keramik

Jura und Solnhofener Kalkstein aus eigenen
 Brüchen • Küchenarbeitsplatten aus Granit •
 Schiefer • Quarzit und Gneis für Aussen •
 ein komplettes Keramiks Sortiment • Fachberatung
 Internet: www.stiegler.com • e-Mail: info@stiegler.com

Pflegeheim Heidenheim

Pflege mit Herz



Lohstraße 29
 91719 Heidenheim
 Telefon 09833/1054
 heim.heidenheim@awo-roth-schwaben.de

Badespaß in Gunzenhausen



SOLEBAD
 SPASS + FAMILIENBAD
 mit über 100 m langer Black-
 Hole-Riesen-Rutsche, attraktivem
 Kleinkinderbereich, Außenbecken
 mit Wellnessbereich u.v.m.

SAUNADORF
 Eine faszinierende Anlage
 auf 2.000 m² mit Bio-, Kelo- und
 Finnischen Saunen, Außenbecken
 im Saunagarten, Saunabar u.v.m.

Bahnhofplatz 16
 91710 Gunzenhausen

www.juramare.de

Tel. 09831 8004-150



Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 9

Freiwillige Feuerwehr Hohentrüdingen

Kommandant: Jürgen Wirth
stv. Kommandant: Andreas Früh
1. Vorstand: Robert Dollhopf
Gründungsjahr: 1898
Aktive Mitglieder: 42, davon 2 Frauen

Ausrüstung:

TSF-W mit 4 PA



Freiwillige Feuerwehr Hüssingen

Kommandant: Harald Oberhauser
stv. Kommandant: Wolfgang Hübler
1. Vorstand: Heinz Kipfmüller
Gründungsjahr: 1906
Aktive Mitglieder: 42

Ausrüstung:

TSF, Furtner & Ammer, Bj. 2006
TS 8/8, GFT

Besonderheiten:

2006: 100-jähriges Gründungsfest



Freiwillige Feuerwehr Ostheim

Kommandant: Bernd Niederlöhner
stv. Kommandant: Jürgen Schneider
1. Vorstand: Friedrich Münderlein
Gründungsjahr: 1890
Aktive Mitglieder: 25, davon 2 Anwärter

Ausrüstung:

TSF, Mercedes Benz, Ziegler, Bj. 2003
Pumpe TS 8/8, Jöhstadt, Bj. 1997
Hydrantenwagen, Ziegler

Besonderheiten:

2015: 125-jähriges Gründungsfest
historische Druckspritze von 1971
historische Druck- und Saugspritze von 1882

Freiwillige Feuerwehr Polsingen

Kommandant: Marco Hönle
stv. Kommandant: Matthias Maurer
1. Vorstand: Heiko Springer
Gründungsjahr: 1891
Aktive Mitglieder: 49

Ausrüstung:

LF 16/12, GFT, Bj. 1989
TSF-W, Furtner & Ammer, Bj. 2009
MZF, Ziegler, Bj. 1964

Besonderheiten:

2012/13: Gerätehausanbau



Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 9



Freiwillige Feuerwehr Trendel

Kommandant: Ralph Göttler
stv. Kommandant: Florian Obel
1. Vorstand: Florian Obel
Gründungsjahr: 1891
Aktive Mitglieder: 39, davon 3 Frauen

Ausrüstung:

TSF, Ziegler, Bj. 1991
TS 8/8

Besonderheiten:

1991: 100-jähriges Gründungsfest



Freiwillige Feuerwehr Ursheim

Kommandant: Johannes Schmidt
stv. Kommandant: Andreas Schmidt
1. Vorstand: Mathias Gutmann
Gründungsjahr: 1891
Aktive Mitglieder: 43, davon 2 Frauen

Ausrüstung:

TSF, TSA

Besonderheiten:

2016: 125-jähriges Gründungsfest

Freiwillige Feuerwehr Westheim

Kommandant: Werner Schülein
stv. Kommandant: Sebastian Schröder
1. Vorstand: Adrian Just
Gründungsjahr: 1891
Aktive Mitglieder: 60, davon 3 Frauen

Ausrüstung:

LF 16/12 mit Hochdrucklüfter, 4 PA,
Rettungssatz, Bj. 2013, Wärmebildkamera
Schlauchanhänger SW 500 in Buchten
mit TS 8/8, MZF, TSA

Besonderheiten:

2006: Feuerwehrhausumbau
2016: 125-jähriges Gründungsfest



**Keine Ausreden!
MITMACHEN!
www.ich-will-
zur-feuerwehr.de**

JÄGER
Getränke

Erfrischung pur!

Industriestr. 19a
91710 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 5 00 66
Fax (0 98 31) 50 06 88
E-Mail: getraenke-jaeger@franken-online.de



Weissenburger Werkstätten

der Lebenshilfe Kreisvereinigung
Weissenburg i. Bay. e.V.



DIN EN ISO 9001:2008
Zertifikat: 01 100 020771

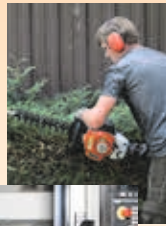
Anerk. Werkstatt nach § 142 SGB IX

Personengerechte Arbeitsplätze



Garten- u. Landschaftspflege
Schnittmaßnahmen u. Parkplatzpflege

- Holzserien u. Einzelfertigung
- Elektro- u. Montagearbeiten
- Metallverarbeitung:
- Drehen, Fräsen, Bohren, Stanzen
- Pulverbeschichtung
- Tampondruck u. Lasergravur



Bierzeltgarnituren in Brauereiqualität

- ☐ 50er, 60er, 70er und 80er Tischbreiten möglich
- ☐ Bänke wahlweise mit und ohne Rückenlehne
- ☐ Holz lasiert mit lebensmittelechter Lasur
- ☐ Gestelle pulverbeschichtet in drei Farben wählbar



Hochbeet mit Frühbeetaufsatz

Frühbeetaufsatz 155,-€

Hochbeet 260,-€

Hochbeet klein mit Frühbeetaufsatz
Lärche Massivholz, zerlegt mit Innenfolie
Maße ca. 1,5 x 1,0 x 0,80m

Preise verstehen sich ab Werk Weissenburg inkl. 7% MwSt.



Markthütten

Markthütte mit Frontklappe
inkl. Schutzlasur außen
Maße ca. 3,0 x 2,5 x 2,2m
ab 1370,-€



Treuchtlinger Str. 18
91781 Weissenburg i. Bay.

Telefon:
09141/8543-0

E-Mail:
verwaltung@wfb-wug.de

www.weissenburger-werkstaetten.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!

Auf Sie ist Verlass - auf uns auch!

Kompetenz und Nähe im Landkreis!

www.rb-wug.de

Raiffeisenbank
Weissenburg-Gunzenhausen eG